

ZA4236

Die Akzeptanz des Wohlfahrtsstaates

- Fragebogen -

 <p>Ipsos GmbH Papenkamp 2-6 · 23879 Mölln Telefon (04542) 801-0 Telefax (04542) 801-201</p>	Studie Nr.	5778 DZ00
	INSTITUTS-EINTRAGUNG:	
<ul style="list-style-type: none"> Name und Anschrift des Befragten dürfen nicht im Fragebogen notiert werden! 	Adressenliste-Nr.	
	Adressen-Nr.	
Split	1	Interviewer-Nr.


Dieser Fragebogen ist vertraulich und darf nicht aus der Hand gegeben werden.

Das gesamte Interview ist mit allen Fragen in einem persönlichen Gespräch mit dem Befragten durchzuführen. Keineswegs darf die Befragung telefonisch durchgeführt werden oder der Fragebogen dem Befragten zum Selbstauffüllen überlassen werden, es sei denn, für einzelne Fragen ist dieses im Fragebogen durch eingedruckte Anweisungen besonders geregelt.

Guten Tag, mein Name ist von der Ipsos GmbH. Ipsos zählt zu den führenden Meinungsforschungsunternehmen in Deutschland. Wir führen zur Zeit im gesamten Bundesgebiet eine repräsentative Bevölkerungsumfrage im Auftrag der Universität Mannheim durch. Dazu möchten wir Sie gern befragen. Alle Antworten werden streng vertraulich behandelt. Die Untersuchungsergebnisse werden nie in Verbindung mit dem Namen ausgewertet, sondern nur in Form von Statistiken dargestellt. Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig.

INT.: Bitte die "Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei mündlichen oder schriftlichen Interviews" an die Befragungsperson aushändigen und ggf. erläutern.

Sind Sie damit einverstanden, dass wir in diesem Sinn mit Ihrem Interview verfahren?

<input type="checkbox"/> Ja → weiter im Interview <input type="checkbox"/> Nein → kein Interview		<p>Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen.</p> <p><u>Text in dieser Schrift</u> und <u>dieser Schrift</u> ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichnen der zutreffenden Antworten so ankreuzen, z.B.:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja  <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>wenn falsch angekreuzt:</p>
---	--	---

A Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und die Kinder mit eingeschlossen?

- | | | |
|--|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> eine Person | 4 <input type="checkbox"/> vier Personen | 7 <input type="checkbox"/> sieben Personen |
| 2 <input type="checkbox"/> zwei Personen | 5 <input type="checkbox"/> fünf Personen | 8 <input type="checkbox"/> acht Personen |
| 3 <input type="checkbox"/> drei Personen | 6 <input type="checkbox"/> sechs Personen | 9 <input type="checkbox"/> neun Personen + |

B Und wie viele Personen davon sind 18 Jahre und älter?

- | | | |
|--|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> eine Person | 4 <input type="checkbox"/> vier Personen | 7 <input type="checkbox"/> sieben Personen |
| 2 <input type="checkbox"/> zwei Personen | 5 <input type="checkbox"/> fünf Personen | 8 <input type="checkbox"/> acht Personen |
| 3 <input type="checkbox"/> drei Personen | 6 <input type="checkbox"/> sechs Personen | 9 <input type="checkbox"/> neun Personen + |

C Nennen Sie mir doch bitte die Vornamen dieser ... (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie mit der ältesten Person an.

INT.: Vornamen unten eintragen.

Vorname Person ab 18 Jahre

Befragungsperson bitte ankreuzen!

<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

1

In dieser Befragung geht es um Ihre Ansichten zum System der sozialen Sicherung in Deutschland. Dazu gehören unter anderem die Sozialversicherungen, wie z.B. die Kranken-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung, und Leistungen wie die Sozialhilfe und das Kindergeld.

Was meinen Sie: Wie gut oder wie schlecht ist alles in allem das System der sozialen Sicherung für unsere Gesellschaft?

INT.: Liste 1 vorlegen.

Bitte geben Sie den entsprechenden Wert auf der folgenden Skala von 0 bis 10 an: Wenn Sie das System der sozialen Sicherung insgesamt gesehen als sehr schlecht bewerten, verwenden Sie bitte den Wert ,0'.

Wenn Sie es als sehr gut bewerten, verwenden Sie bitte den Wert ,10'. Die dazwischen liegenden Werte können Sie nutzen, um Ihr Urteil abzustufen.

Sehr schlecht										Sehr gut	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2

Auf dieser Liste stehen nun einzelne Bereiche der sozialen Sicherung.

INT.: Liste 2 vorlegen.

Was meinen Sie: Wie gut oder wie schlecht sind alles in allem die folgenden Bereiche der sozialen Sicherung für unsere Gesellschaft?

Beurteilen Sie jeden Bereich auf dieser Liste nacheinander mit Hilfe der Skala. Beginnen Sie bitte mit A.

		Sehr schlecht										Sehr gut	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
A	Die Gesetzliche Krankenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Die Gesetzliche Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Arbeitslosenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Die Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Leistungen für Familien wie Kindergeld oder Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3

Das System der sozialen Sicherung kann gute und schlechte Auswirkungen haben. Wir haben hier verschiedene Aussagen zu diesem Thema zusammengestellt. Bitte sagen Sie uns für jede Aussage, inwieweit diese Ihrer Meinung nach stimmt oder nicht stimmt.

INT.: Liste 3 vorlegen.

Bitte geben Sie den entsprechenden Wert auf der folgenden Skala von 1 bis 6 an. Wählen Sie den Skalenwert ,1', wenn Sie denken, dass die Aussage ,überhaupt nicht stimmt'. Den Skalenwert ,6' verwenden Sie bitte, wenn die Aussage ihrer Ansicht nach ,voll und ganz stimmt'. Die dazwischen liegenden Werte können Sie nutzen, um Ihr Urteil abzustufen.

		Stimmt überhaupt nicht					Stimmt voll und ganz	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Durch das System der sozialen Sicherung gibt es weniger Konflikte zwischen Armen und Reichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Das System der sozialen Sicherung führt zu mehr sozialer Gerechtigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Weil sich immer mehr Menschen zu sehr auf das System der sozialen Sicherung verlassen, sinkt die Hilfsbereitschaft in Familie und Nachbarschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Dadurch, dass der Staat einen verpflichtet, sich für das Alter und gegen Krankheit zu versichern, verletzt er das Selbstbestimmungsrecht des Einzelnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Die Kosten der sozialen Sicherung belasten die Wirtschaft und führen so zu höherer Arbeitslosigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4

Für soziale Aufgaben können neben dem Staat und den staatlich regulierten Sozialversicherungen, also der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, auch private Kräfte zuständig sein, wie z.B. private Versicherungen, Betriebe, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, die Familie oder jeder Bürger selbst.

INT.: Liste 4 vorlegen.

Wir würden nun gerne von Ihnen wissen, für welchen Anteil der Staat und die Sozialversicherungen bei den folgenden Aufgaben zuständig sein sollten und welchen Anteil private Kräfte übernehmen sollten.

Verwenden Sie für Ihre Antwort bitte die Abbildung auf dieser Liste. Dort sehen Sie verschiedene Möglichkeiten, wie eine Aufgabe zwischen Staat und Sozialversicherungen einerseits und privaten Kräften andererseits verteilt werden kann. Nennen Sie mir bitte die Nummer derjenigen Verteilung, die Ihren Vorstellungen am besten entspricht.

		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Weiß nicht 98	Keine Angabe 99
A	Gesundheitliche Versorgung für Kranke finanzieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Den alten Menschen einen angemessenen Lebensstandard sichern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Den Arbeitslosen einen angemessenen Lebensstandard sichern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Den Studenten aus einkommensschwachen Familien finanzielle Unterstützung gewähren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Finanzielle Absicherung bei Armut gewährleisten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Familien und Alleinerziehende unterstützen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5 Im Folgenden geht es jetzt noch einmal um einzelne Bereiche der sozialen Sicherung in Deutschland.

INT.: Liste 5.1 vorlegen.

a) Beginnen Sie bitte mit der Gesetzlichen Krankenversicherung. Wie beurteilen Sie allgemein betrachtet die Höhe der Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung?

Verwenden Sie bitte die obere Skala auf dieser Liste. Der Wert ,0' bedeutet, dass die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung Ihrer Ansicht nach ,sehr niedrig' sind. Den Wert ,10' verwenden Sie bitte, wenn die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung Ihrer Meinung nach ,sehr hoch' sind. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
A	Die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung sind:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Und wie hoch sollten die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung Ihrer Ansicht nach sein? Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Entscheidung, dass höhere Leistungen auch zu einer Erhöhung der Krankenkassenbeiträge führen würden. Entsprechend würden niedrigere Leistungen zu einer Senkung der Krankenkassenbeiträge führen.

Verwenden Sie für Ihre Antwort bitte die untere Skala auf dieser Liste. Der Wert ,0' bedeutet, dass die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung Ihrer Ansicht nach ,sehr niedrig' sein sollten. Den Wert ,10' verwenden Sie bitte, wenn die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung Ihrer Meinung nach ,sehr hoch' sein sollten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
B	Die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung sollten sein:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Fortsetzung -

INT.: Liste 5.2 vorlegen.

- c) Machen wir weiter mit der Arbeitslosenversicherung. Wie beurteilen Sie allgemein betrachtet die Höhe des Arbeitslosengeldes?

Verwenden Sie bitte die obere Skala auf der Liste.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
C	Die Höhe des Arbeitslosengeldes ist:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- d) Und wie hoch sollte das Arbeitslosengeld Ihrer Ansicht nach sein? Bitte berücksichtigen Sie auch in diesem Fall, dass sich Änderungen in der Höhe des Arbeitslosengeldes auf die Höhe der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung auswirken.

Verwenden Sie bitte die untere Skala auf der Liste.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
D	Die Höhe des Arbeitslosengeldes sollte sein:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INT.: Liste 5.3 vorlegen.

- e) Und jetzt zur Sozialhilfe. Wie beurteilen Sie allgemein betrachtet die Höhe der Sozialhilfe?

Verwenden Sie bitte die obere Skala auf der Liste.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
E	Die Höhe der Sozialhilfe ist:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- f) Und wie hoch sollte die Sozialhilfe Ihrer Ansicht nach sein? Bitte berücksichtigen Sie auch hier, dass sich Änderungen in der Höhe der Sozialhilfe auf die Kosten der Sozialhilfe auswirken.

Verwenden Sie bitte die untere Skala auf der Liste.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
F	Die Höhe der Sozialhilfe sollte sein:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INT.: Liste 5.4 vorlegen.

- g) Kommen wir jetzt zur Gesetzlichen Rentenversicherung. Wie beurteilen Sie allgemein betrachtet die Höhe der gegenwärtigen Renten?

Verwenden Sie bitte die obere Skala auf der Liste.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
G	Die Höhe der Renten ist:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- h) Und wie hoch sollten die Renten Ihrer Ansicht nach sein? Bitte berücksichtigen Sie auch in diesem Fall, dass sich Änderungen in der Rentenhöhe auf die Höhe der Rentenbeiträge auswirken.

Verwenden Sie bitte die untere Skala auf der Liste.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
H	Die Höhe der Renten sollte sein:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6a

Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen über den Staat zustimmen oder nicht zustimmen?

INT.: Liste 6a vorlegen.

Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6. Der Wert ,1' bedeutet, dass Sie der Aussage ,überhaupt nicht zustimmen'. Der Wert ,6' bedeutet, dass Sie der Aussage ,voll und ganz zustimmen'. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstimmen.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Der Staat sollte einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Der Staat sollte die Einkommensunterschiede zwischen Arm und Reich abbauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Der Staat sollte Familien und Alleinerziehende finanziell stärker unterstützen, als er es bisher tut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Der Staat sollte mehr Geld zur Verfügung stellen, so dass jedes Kind einen Betreuungsplatz erhalten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6b

Wenn Sie die Situation in Deutschland insgesamt betrachten: Glauben Sie, dass wir uns in Zukunft auf die zentralen sozialen Sicherungssysteme verlassen können?

INT.: Liste 6b vorlegen.

Sagen Sie mir bitte für jedes der Sicherungssysteme auf der Liste, ob wir uns in Zukunft auf es verlassen können.

		nein, auf keinen Fall	eher nein	eher ja	ja, auf jeden Fall	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	8	9
A	Die gesetzliche Krankenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Die Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Arbeitslosenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Die Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Jetzt habe ich einige Fragen zur Rentenversicherung.

INT.: Liste 7 vorlegen.

7

Auf dieser Liste stehen zunächst einige Meinungen über die Gesetzliche Rentenversicherung und über Rentner. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Bitte benutzen Sie für ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Die meisten Menschen, die eine gesetzliche Rente bekommen, brauchen sie wirklich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wer eine gesetzliche Rente erhält, bekommt sie zu Recht, weil er sich diese durch Beitragszahlungen verdient hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Gesetzliche Rentenversicherung trägt maßgeblich dazu bei, dass die Menschen im Alter nicht viel schlechter dastehen als während ihres Erwerbslebens.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Alte Menschen verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	In der Gesetzlichen Rentenversicherung kommt es häufig vor, dass jemand Leistungen erhält, obwohl er keinen Anspruch darauf hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Insgesamt lohnt es sich für die jüngere Generation viel weniger als für die ältere, in der gesetzlichen Rentenversicherung zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

weiter mit Frage 9 weiter mit Frage 8 weiter mit Frage 9

8 Und was halten Sie von dieser Aussage? Bitte nutzen Sie für Ihre Antwort die gleiche Skala wie bisher.

INT.: Liste 8 vorlegen.

	Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe	
	1	2	3	4	5	6	8	9	
Dadurch, dass es sich für die jüngere Generation viel weniger lohnt, in der gesetzlichen Rentenversicherung zu sein, als für die ältere, kommt es zu Konflikten zwischen den Generationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

AN ALLE

Abgesehen von gesetzlichen Renten oder Pensionen:

9 Haben Sie zusätzliche Maßnahmen zur finanziellen Absicherung im Alter getroffen?

Wenn ja: Welche?

INT.: Liste 9 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 ☐ A Riester-Rente
- 2 ☐ B Betriebsrente / Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- 3 ☐ C Kapitallebensversicherung
- 4 ☐ D Sonstige Privatrente
- 5 ☐ E Wohneigentum
- 6 ☐ F Aktien, Fondsanlagen oder andere Wertpapiere
- 7 ☐ G Sonstige Ersparnisse
- 8 ☐ H Andere (bitte nennen):
-

9 ☐ J Keine

98 ☐ Weiß nicht

99 ☐ Keine Angabe

INSTITUTSEINTRAGUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage 10 entfällt.

Kommen wir jetzt zur Gesetzlichen Krankenversicherung.

INT.: Liste 11 vorlegen.

11

Auf dieser Liste stehen einige Meinungen über die Gesetzliche Krankenversicherung und Menschen, die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung erhalten. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu						Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6		8	9
A	Die meisten Menschen, die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung bekommen, könnten sich ohne die Gesetzliche Krankenversicherung keine angemessene Behandlung leisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wer Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung erhält, bekommt sie zu Recht, weil er sie sich durch Beitragszahlungen verdient hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Gesetzliche Krankenversicherung trägt maßgeblich dazu bei, dass sich jeder Mensch im Krankheitsfall eine ausreichende medizinische Versorgung leisten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Kranke verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	In der Gesetzlichen Krankenversicherung kommt es häufig vor, dass jemand Leistungen erhält, obwohl er keinen Anspruch darauf hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Würde der Staat einen nicht dazu verpflichten, sich gegen Krankheit zu versichern, würden sich die meisten Menschen nicht ausreichend absichern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12

Beiträge und Leistungen sind in der Gesetzlichen Krankenversicherung nicht für alle gleich, sondern richten sich nach Regelungen, die das Einkommen und den Bedarf der Versicherten berücksichtigen.

Ich werde Ihnen jetzt nacheinander fünf Listen vorlegen. Auf diesen Listen steht jeweils ein Beispiel für eine solche Regelung. Auf einigen Listen ist auch ein Bild, welches das Beispiel verdeutlichen soll. Bitte sagen Sie mir für jedes der Beispiele, inwieweit Sie die dort beschriebene Regelung richtig finden oder nicht richtig finden.

INT.: Liste 12a vorlegen.

Verwenden Sie für Ihre Antwort bitte die Skala auf der Liste. Wählen Sie den Skalenwert 1, wenn Sie die beschriebene Regelung 'überhaupt nicht richtig' finden, Den Skalenwert 6, wählen Sie bitte, wenn Sie die beschriebene Regelung 'vollkommen richtig' finden. Die dazwischen liegenden Werte können Sie nutzen, um Ihr Urteil abzustufen.

		überhaupt nicht richtig						voll- kommen richtig	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6		8	9
A	Kranke zahlen bei gleichem Einkommen einen gleich hohen Beitrag wie gesunde Versicherte, obwohl sie höhere Kosten verursachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INT.: Liste 12b vorlegen.

B Versicherte mit einem mittleren oder hohen Einkommen zahlen deutlich höhere Beiträge als Versicherte mit einem niedrigen Einkommen, auch wenn beide genau die gleichen Kosten verursachen.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

INT.: Liste 12c vorlegen.

C Bei einem Ehepaar mit Kindern werden die Kinder ohne zusätzliche Kosten mitversichert.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

INT.: Liste 12d vorlegen.

D Bei einem Ehepaar mit Kindern wird ein Ehepartner, der nicht berufstätig ist und die Kinder betreut, ohne zusätzliche Kosten beim berufstätigen Ehepartner mitversichert.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

INT.: Liste 12e vorlegen.

E Bei einem Ehepaar wird ein Ehepartner, der nicht berufstätig ist, ohne zusätzliche Kosten beim berufstätigen Ehepartner mitversichert, auch wenn das Ehepaar keine Kinder hat.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

13

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wie die Gesetzliche Krankenversicherung verändert werden sollte. Wir wüssten gerne, inwieweit Sie den folgenden Änderungsvorschlägen zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 13 vorlegen.

Verwenden Sie für Ihre Antworten bitte die folgende Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Alle Erwerbstätigen, also auch Personen mit hohem Einkommen, Beamte und Selbständige, sollten sich in der Gesetzlichen Krankenversicherung versichern müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wer neben Lohn und Gehalt noch zusätzliche Einkünfte wie Mieteinnahmen oder Aktiengewinne hat, sollte dafür einen höheren Krankenkassenbeitrag zahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Höhe der Krankenkassenbeiträge sollte sich nicht danach richten, wie viel jemand verdient. Alle gesetzlich Versicherten sollten den gleichen Geldbetrag zahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Wer seine Gesundheit durch gesundheitsschädliche Lebensgewohnheiten gefährdet, z.B. durch Rauchen, starken Alkoholkonsum oder Übergewicht, sollte einen höheren Krankenkassenbeitrag zahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Wer seine Gesundheit durch das Ausüben von gefährlichen Sportarten gefährdet, sollte einen höheren Krankenkassenbeitrag zahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Wer regelmäßig an Vorsorgeuntersuchungen teilnimmt, z.B. beim Zahnarzt oder im Rahmen der Krebsvorsorge, sollte einen niedrigeren Krankenkassenbeitrag zahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Die Krankenkassen sollten extrem teure Leistungen grundsätzlich begrenzen, auch wenn dies dazu führt, dass man nicht immer die bestmögliche medizinische Versorgung erhält.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Einsparungen im Gesundheitsbereich dürfen nicht dazu führen, dass Menschen, die viel verdienen, sich eine bessere medizinische Versorgung leisten können als andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14

Sind Sie aufgrund eigener Erwerbstätigkeit, als mitversichertes Familienmitglied oder gar nicht bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert?

- | | | | |
|---|--------------------------|--|-----------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | Bin aufgrund gegenwärtiger oder früherer Erwerbstätigkeit bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert. | → weiter mit Frage 15 |
| 2 | <input type="checkbox"/> | Bin als Familienmitglied mitversichert oder aus anderen Gründen (z.B. als Student) bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert. | |
| 3 | <input type="checkbox"/> | Bin nicht bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert. | } weiter mit Frage 19 |
| 8 | <input type="checkbox"/> | Weiß nicht | |
| 9 | <input type="checkbox"/> | Keine Angabe | |

15

Dann kommen wir jetzt zur Ihrer persönlichen Situation als gesetzlich Krankenversicherter. Was schätzen Sie: Inwieweit entsprechen die Leistungen, die Sie und gegebenenfalls bei Ihnen mitversicherte Familienangehörige von der Gesetzlichen Krankenversicherung erhalten haben, den von Ihnen gezahlten Krankenkassenbeiträgen? Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Einschätzung nur den Zeitraum seit Ihrer ersten versicherungspflichtigen Erwerbstätigkeit.

INT.: Liste 15 vorlegen.

Verwenden Sie diese Skala von 1 bis 7. '1' bedeutet, dass Sie bisher viel weniger Beiträge gezahlt als Leistungen erhalten haben. '7' bedeutet, dass Sie bisher viel mehr Beiträge gezahlt als Leistungen erhalten haben. '4' bedeutet, dass sich Beitragszahlungen und Leistungen ungefähr die Waage gehalten haben. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie ihr Urteil abstufen.

	viel weniger gezahlt als erhalten			Bisher ... ungefähr genau-so viel gezahlt wie erhalten		viel mehr gezahlt als erhalten		Weiß nicht	Keine Angabe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gesetzliche Krankenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	weiter mit Frage 19				weiter mit Frage 16			weiter mit Frage 19	

16

Sie haben gesagt, dass Sie in der Gesetzlichen Krankenversicherung bisher mehr an Beiträgen gezahlt als an Leistungen erhalten haben. Nun sind die meisten Menschen ja gesetzlich verpflichtet, ihren Krankenkassenbeitrag zu leisten. Viele Versicherte finden ihre vergleichsweise hohen Beiträge aber durchaus akzeptabel, weil sie davon ausgehen, dass sich diese bisher hohe Beitragslast im Laufe der Zeit in der einen oder anderen Form ausgleichen wird.

Wir würden gerne wissen, wie Sie das sehen: Meinen Sie, dass sich Ihre bisher vergleichsweise hohen Beiträge später in der einen oder anderen Form ausgleichen werden oder wird sich das nicht ausgleichen?

1	<input type="checkbox"/>	Ja, das wird sich ausgleichen	→	weiter mit Frage 17a
2	<input type="checkbox"/>	Nein, das wird sich nicht ausgleichen	}	weiter mit Frage 18
8	<input type="checkbox"/>	Weiß nicht		
9	<input type="checkbox"/>	Keine Angabe		

17a

Wir haben hier einige Aussagen darüber, wie es zu einem solchen Ausgleich kommen könnte. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 17a vorlegen.

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte diese Skala.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu		Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9	
A	Ich weiß, dass ich die notwendige Unterstützung erhalte, falls ich einmal schwer krank werde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B	In späteren Lebensjahren werde ich mehr medizinische Leistungen als heute benötigen. Dann wird sich das wieder ausgleichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

17b

Und wie ist das mit dieser Aussage?

INT.: Liste 17b vorlegen.

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte diese Skala.

		Stimme überhaupt nicht zu			Stimme voll und ganz zu		Trifft nicht zu / habe nie andere Leistungen erhalten	Weiß nicht	Keine Angabe	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
C	Ich habe von anderen staatlichen Leistungen, wie z.B. Bafög oder Familienleistungen profitiert, so dass sich das insgesamt in etwa ausgleicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18

Und bitte sagen Sie mir auch, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 18 vorlegen.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe	
		1	2	3	4	5	6	8	9	
A	Auch wenn sich das Verhältnis von Beiträgen und Leistungen nicht ausgleichen sollte, ist das nicht schlimm, weil ich so mit meinen Beiträgen Menschen unterstütze, denen es nicht so gut geht wie mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

AN ALLE

19

Durch die bisherigen Reformen im Gesundheitsbereich wurden einzelne Gruppen unterschiedlich hoch belastet. Was meinen Sie: Wie hoch waren die Belastungen für folgende Gruppen?

INT.: Liste 19 vorlegen.

Bitte benutzen Sie für ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6. Der Wert ,1' bedeutet, dass Sie die Belastungen für diese Gruppe ,sehr niedrig' fanden. Der Wert ,6' bedeutet, dass Sie die Belastungen für diese Gruppe ,sehr hoch' fanden. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstufen.

		sehr niedrig					sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe	
		1	2	3	4	5	6	8	9	
A	Versicherte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B	Ärzte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
C	Apotheker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
D	Hersteller von Medikamenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
E	Arbeitgeber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

20

Falls in Zukunft weitere Einsparungen im Gesundheitsbereich nötig werden sollten: Inwieweit könnten diesen Gruppen Ihrer Ansicht nach weitere finanzielle Belastungen zugemutet werden?

INT.: Liste 20 vorlegen.

Bitte benutzen Sie für ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6. Der Wert ,1' bedeutet, dass dieser Gruppe ,auf keinen Fall' weitere finanzielle Belastungen zugemutet werden könnten. Der Wert ,6' bedeutet, dass dieser Gruppe ,auf jeden Fall' weitere finanzielle Belastungen zugemutet werden könnten. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstufen.

		Dieser Gruppe könnten weitere finanzielle Belastungen ...						Weiß nicht	Keine Angabe	
		auf keinen Fall zugemutet werden			auf jeden Fall zugemutet werden			8	9	
		1	2	3	4	5	6			
A	Versicherte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B	Ärzte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
C	Apotheker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
D	Hersteller von Medikamenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
E	Arbeitgeber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

21

Wenn sich jeder frei entscheiden könnte, wie er sich gegen Krankheit versichert: Würden Sie sich lieber in einer gesetzlichen Krankenkasse oder in einer privaten Krankenversicherung versichern?

- 1 ☐ Würde mich lieber bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichern
- 2 ☐ Würde mich lieber bei einer privaten Krankenversicherung versichern
- 8 ☐ Weiß nicht
- 9 ☐ Keine Angabe

Jetzt haben wir einige Fragen zur Arbeitslosenversicherung und zur Sozialhilfe.

INT.: Liste 22 vorlegen.

22 Auf dieser Liste stehen einige Meinungen über die Arbeitslosenversicherung und über Menschen, die Arbeitslosengeld erhalten. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Bitte benutzen Sie für ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6. Der Wert ,1' bedeutet, dass Sie der Aussage ,überhaupt nicht zustimmen'. Der Wert ,6' bedeutet, dass Sie der Aussage ,voll und ganz zustimmen'. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstufen.

		Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu		Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Die meisten Menschen, die Arbeitslosengeld bekommen, brauchen es wirklich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wer Arbeitslosengeld erhält, bekommt es zu Recht, weil er es sich durch Beitragszahlungen verdient hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Arbeitslosenversicherung trägt maßgeblich dazu bei, die finanziellen Folgen von Arbeitslosigkeit deutlich zu mildern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Arbeitslose verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	In der Arbeitslosenversicherung kommt es häufig vor, dass jemand Leistungen erhält, obwohl er keinen Anspruch darauf hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Viele Arbeitslose müssten nicht so lange Arbeitslosengeld beziehen, wenn sie sich mehr Mühe geben würden, einen neuen Arbeitsplatz zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INT.: Liste 23 vorlegen.

23 Auf dieser Liste stehen Meinungen über die Sozialhilfe und über Menschen, die Sozialhilfe erhalten. Wir meinen hier aber nicht die Sozialhilfe für Menschen mit Behinderungen oder für pflegebedürftige Menschen. Vielmehr meinen wir nur die Menschen, die aufgrund einer materiellen Notlage Sozialhilfe erhalten. Üblicherweise werden diese als Sozialhilfeempfänger bezeichnet. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Bitte benutzen Sie für ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu		Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Die meisten Menschen, die Sozialhilfe bekommen, brauchen sie wirklich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wer Sozialhilfe erhält, bekommt sie zu Recht, weil jeder Mensch ein Recht auf das Notwendigste zum Leben hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Sozialhilfe trägt maßgeblich dazu bei, dass in Deutschland niemand gezwungen ist, in Armut zu leben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Arme verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Bei der Sozialhilfe kommt es häufig vor, dass jemand Leistungen erhält, obwohl er keinen Anspruch darauf hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Viele Sozialhilfeempfänger müssten nicht so lange Sozialhilfe beziehen, wenn sie sich mehr Mühe geben würden, wieder auf eigenen Füßen zu stehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Viele Sozialhilfeempfänger sind durch eigenes Verschulden in die Sozialhilfe gerutscht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24

Auch wenn man kein ausreichendes Einkommen hat, bekommt man nur unter bestimmten Bedingungen Sozialhilfe. Es gibt nun unterschiedliche Vorschläge dazu, wie diese Bedingungen geändert werden können. Wir haben hier einige solche Vorschläge zusammengestellt. Bitte sagen Sie uns für jeden dieser Vorschläge, inwieweit Sie ihm zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 24 vorlegen.

Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu		Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Man sollte auch dann Sozialhilfe erhalten, wenn man Ersparnisse oder sonstiges Vermögen hat, von dem man leben kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Man sollte auch dann Sozialhilfe erhalten, wenn das Einkommen des Ehe- oder Lebenspartners hoch genug ist, um einen zu unterstützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Man sollte auch dann Sozialhilfe erhalten, wenn das Einkommen der Eltern oder erwachsenen Kinder hoch genug ist, um einen zu unterstützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Man sollte auch dann Sozialhilfe erhalten, wenn man nicht erwerbstätig sein möchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25

Auf dieser Liste stehen jetzt noch einige Meinungen über das Kindergeld und über Menschen, die Kindergeld erhalten. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 25 vorlegen.

Bitte benutzen Sie für ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu		Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Familien, die Kindergeld bekommen, brauchen es wirklich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wer Kindergeld erhält, bekommt es zu Recht, weil er durch die Erziehung von Kindern einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Das Kindergeld führt dazu, dass die Benachteiligung von Familien gegenüber Kinderlosen ausgeglichen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Familien verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten 10 Jahren an einer schweren oder chronischen Krankheit erkranken?

INT.: Liste 26 vorlegen und bis Frage 31 liegen lassen.

Bitte verwenden Sie für Ihre Antwort die obere Skala auf dieser Liste. Ein Wert von ,0' bedeutet dabei, dass Sie es für sehr unwahrscheinlich halten, dass Sie an einer schweren oder chronischen Krankheit erkranken. Ein Wert von ,10' bedeutet, dass Sie dies für sehr wahrscheinlich halten. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie Ihr Urteil abstimmen.

Sehr unwahrscheinlich											Sehr wahrscheinlich	Trifft nicht zu / Bin ich schon	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		97	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weiter mit Frage 27											weiter mit Frage 28			

- 27** Und wie schlimm wäre es für Sie, wenn Sie an einer schweren oder chronischen Krankheit erkranken würden?
- Bitte verwenden Sie für Ihre Antwort die untere Skala auf dieser Liste. Ein Wert von ,0' bedeutet dabei, dass es überhaupt nicht schlimm für Sie wäre, wenn Sie an einer schweren oder chronischen Krankheit erkranken würden. Ein Wert von ,10' bedeutet, dass dies sehr schlimm für Sie wäre. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie Ihr Urteil abstufen.

Überhaupt nicht schlimm										Sehr schlimm	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AN ALLE

- 28** Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten 2 bis 3 Jahren arbeitslos werden? Bitte verwenden Sie wieder die obere Skala auf der Liste.

Sehr unwahrscheinlich										Sehr wahrscheinlich	Trifft nicht zu / Bin ich schon	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	97	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weiter mit Frage 29										weiter mit Frage 30			

- 29** Und wie schlimm wäre es für Sie, wenn Sie arbeitslos werden würden? Bitte verwenden Sie für Ihre Antwort die untere Skala auf dieser Liste.

INT.: Falls Frage 27 übersprungen wurde bitte Skalenerklärung ergänzen:

Ein Wert von ,0' bedeutet dabei, dass es überhaupt nicht schlimm für Sie wäre, wenn Sie arbeitslos würden. Ein Wert von ,10' bedeutet, dass dies sehr schlimm für Sie wäre. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie Ihr Urteil abstufen.

Überhaupt nicht schlimm										Sehr schlimm	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AN ALLE

- 30** Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten 2 bis 3 Jahren Sozialhilfeempfänger werden? Bitte verwenden Sie wieder die obere Skala auf der Liste.

Sehr unwahrscheinlich										Sehr wahrscheinlich	Trifft nicht zu / Bin ich schon	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	97	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weiter mit Frage 31										weiter mit Frage 32			

- 31** Und wie schlimm wäre es für Sie, wenn Sie Sozialhilfeempfänger werden würden? Bitte verwenden Sie für Ihre Antwort die untere Skala auf dieser Liste.

INT.: Falls Frage 27 und Frage 29 übersprungen wurden bitte Skalenerklärung ergänzen:

Ein Wert von ,0' bedeutet dabei, dass es überhaupt nicht schlimm für Sie wäre, wenn Sie Sozialhilfe bekommen würden. Ein Wert von ,10' bedeutet, dass dies sehr schlimm für Sie wäre. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie Ihr Urteil abstufen.

Überhaupt nicht schlimm										Sehr schlimm	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AN ALLE

32 Die zentralen Sicherungssysteme wie insbesondere die Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung und die Sozialhilfe haben ja vor allem die Aufgabe, die Menschen in verschiedenen Lebenssituationen abzusichern. Wie beurteilen Sie Ihre eigene Absicherung durch die sozialen Sicherungssysteme?

INT.: Liste 32 vorlegen.

Bitte sagen Sie mir anhand dieser Skala von 1 bis 6, wie gut Ihre Absicherung in den auf der Liste genannten Lebenssituationen Ihrer Ansicht nach ist. Der Wert ,1' bedeutet, dass Ihre Absicherung Ihrer Meinung nach ,überhaupt nicht gut' ist. Der Wert ,6' bedeutet, dass Ihre Absicherung Ihrer Meinung nach ,sehr gut' ist. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie Ihr Urteil abstufen.

		Überhaupt nicht gut					Sehr gut	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	im Fall von Krankheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	im Alter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	im Fall von Arbeitslosigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33a Inwieweit würden Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht zustimmen?

INT.: Liste 33a vorlegen.

Verwenden Sie für Ihre Antwort bitte die folgende Skala von 1 bis 6. Vergeben Sie bitte den Wert 1, wenn Sie der Aussage ,überhaupt nicht zustimmen'. Vergeben Sie bitte den Wert 6, wenn Sie der Aussage ,voll und ganz zustimmen'. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstufen.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
Auch wenn man heute hohe Sozialversicherungsbeiträge zahlt, wird man langfristig in der einen oder anderen Form vom System der sozialen Sicherung profitieren.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INT.: Liste 33b vorlegen.

33b Wir haben hier zwei Personen. Beide sind heute 45 Jahre alt und haben ein überdurchschnittliches Einkommen. Beide Einkommen sind gleich hoch.

Person A hat in jungen Jahren Sozialleistungen wie z.B. BAföG erhalten, die maßgeblich dafür waren, dass sie heute ein hohes Einkommen hat.

Person B hat dagegen in jungen Jahren keine Sozialleistungen erhalten, hat heute aber ein ebenso hohes Einkommen wie Person A.

Was meinen Sie: Sollte sich Person A, die Sozialleistungen erhalten hat, mehr verpflichtet fühlen als Person B, das System der sozialen Sicherung mit ihren Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen zu unterstützen oder nicht?

- 1 ☐ Ja, Person A sollte sich mehr verpflichtet fühlen
- 2 ☐ Nein, Person A sollte sich nicht mehr verpflichtet fühlen
- 8 ☐ Weiß nicht
- 9 ☐ Keine Angabe

34

Es gibt unterschiedliche Idealvorstellungen darüber, wie Einkommen und Vermögen gerecht verteilt werden können. Auf dieser Liste stehen einige Aussagen zu diesem Thema. Bitte sagen Sie mir zu jeder dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 34 vorlegen.

Verwenden Sie für Ihre Antwort bitte die folgende Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Es wäre gerecht, Einkommen und Vermögen so zu verteilen, dass alle den gleichen Anteil erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Unter der Voraussetzung, dass alle gleiche Chancen haben, ist es gerecht, wenn einige mehr Geld und Vermögen haben als andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Es ist gerecht, wenn Menschen, die viel leisten, mehr verdienen als andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Es wäre gerecht, wenn alle Menschen das bekommen, was sie zum Leben brauchen, auch wenn Leute mit höherem Einkommen dafür etwas abgeben müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35

Auf dieser Liste stehen einige Aussagen über grundlegende Einstellungen dazu, wie man sich verhalten sollte. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 35 vorlegen.

Verwenden Sie für Ihre Antwort bitte die folgende Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Bei allem was man tut, sollte man auf den eigenen Vorteil bedacht sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Letztendlich ist jeder selbst für sein eigenes Wohlergehen verantwortlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wer Hilfe von anderen erhalten hat, sollte sich verpflichtet fühlen, selbst Hilfe zu leisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Es ist wichtig, anderen zu helfen, auch wenn man dafür nichts zurück bekommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Menschen, die durch eigene Schuld in eine Notlage geraten sind, sollten keine Hilfe erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Wenn man gemeinsam etwas erreichen will, was allen zugute kommt, sollte auch jeder seinen Beitrag dazu leisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Man sollte nur dann etwas für andere tun, wenn man auch eine Gegenleistung erwarten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Der Stärkere sollte dem Schwächeren helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36

Bitte sagen Sie mir für jede der im Folgenden genannten Verhaltensweisen, inwieweit sie sich Ihrer Meinung nach rechtfertigen lässt oder nicht rechtfertigen lässt.

INT.: Liste 36 vorlegen.

Verwenden Sie bitte den Wert 0, wenn sich die genannte Verhaltensweise Ihrer Meinung nach auf keinen Fall rechtfertigen lässt. Den Wert 10 verwenden Sie bitte, wenn sich die genannte Verhaltensweise Ihrer Meinung nach in jedem Fall rechtfertigen lässt. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Diese Verhaltensweise lässt sich ...

		auf keinen Fall rechtfertigen										auf jeden Fall rechtfertigen	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
A	Sozialleistungen beziehen, ohne einen Anspruch darauf zu haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Ab und zu mal krank feiern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Schwarzarbeiter beschäftigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Schwarz arbeiten, während man Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe bezieht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37a Würden Sie sich aktiv gegen Kürzungen von Sozialleistungen engagieren, z.B. durch Beteiligung an einer Unterschriftensammlung oder einer Demonstration? Bitte wählen Sie eine der folgenden Antwortkategorien.

INT.: Liste 37a vorlegen.

- | | | | | |
|---|--------------------------|---|--|-------------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | A | Das habe ich bereits getan / das tue ich bereits | } weiter mit Frage 37b |
| 2 | <input type="checkbox"/> | B | Das würde ich sicher tun | |
| 3 | <input type="checkbox"/> | C | Das würde ich wahrscheinlich tun | |
| 4 | <input type="checkbox"/> | D | Das würde ich wahrscheinlich nicht tun | } weiter mit Frage 38 |
| 5 | <input type="checkbox"/> | E | Das würde ich sicher nicht tun | |
| 8 | <input type="checkbox"/> | | Weiß nicht | |
| 9 | <input type="checkbox"/> | | Angabe verweigert | |

37b Und welche Formen des Engagements sind das? Wir haben hier eine Liste von Verhaltensweisen. Können Sie mir bitte sagen, an welcher davon Sie sich beteiligen würden oder bereits beteiligt haben, um sich gegen Kürzungen von Sozialleistungen zu engagieren?

INT.: Liste 37b vorlegen.

		Habe mich bereits daran beteiligt	Würde mich daran beteiligen	Habe mich nicht daran beteiligt und würde mich auch nicht daran beteiligen	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	8	9
A	Bürgerinitiative	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Unterschriftensammlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Genehmigte politische Demonstration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Besetzung von Ämtern und anderen öffentlichen Gebäuden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38

Wie groß ist der Einfluss von Themen aus den folgenden Politikbereichen auf Ihre Entscheidung, welche Partei Sie bei der Wahl zum Bundestag wählen?

INT.: Liste 38 vorlegen.

		sehr gering	eher gering	eher groß	sehr groß	Trifft nicht zu / nicht wahl- berechtigt	Weiß nicht	Keine Angabe	
		1	2	3	4	7	8	9	
A	Wirtschaftspolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B	Sozialpolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
C	Außenpolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
D	Umweltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
E	Innere Sicherheit / Kriminalitätsbekämpfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
F	Bildungspolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	Verteidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

In diesem letzten Teil des Interviews möchte ich Ihnen noch einige Fragen für statistische Zwecke stellen.

39

Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie

INT.: Antwortvorgaben bitte vorlesen.

- 1 ☐ A verheiratet und leben mit Ihrer Ehepartnerin / Ihrem Ehepartner zusammen? → weiter mit Frage 41
- 2 ☐ B verheiratet und leben von Ihrer Ehepartnerin / Ihrem Ehepartner getrennt?
- 3 ☐ C verwitwet?
- 4 ☐ D geschieden?
- 5 ☐ E ledig?
- 9 ☐ Keine Angabe → weiter mit Frage 41

40

Leben Sie mit einer Partnerin/ einem Partner zusammen?

- 1 ☐ Ja 2 ☐ Nein 3 ☐ Keine Angabe

AN ALLE

41

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

- 1 ☐ Deutsch
- 2 ☐ Nicht deutsch, und zwar:

- 9 ☐ Keine Angabe

INSTITUTSEINTRAGUNG:

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
- ☐

42

Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

INT.: Liste 42 vorlegen.

- 1 ☐ A Der römisch-katholischen Kirche
- 2 ☐ B Der evangelischen Kirche
- 3 ☐ C Der jüdischen Religionsgemeinschaft
- 4 ☐ D Der islamischen Religionsgemeinschaft
- 5 ☐ E Einer anderen, christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 ☐ F Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 7 ☐ G Keiner Religionsgemeinschaft
- 9 ☐ Keine Angabe

43 Sind Sie derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft?

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein
- 9 ☐ Keine Angabe

44 Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?**INT.: Liste 44 vorlegen.**

- 1 ☐ A Noch Schüler → weiter mit Frage **46**
- 2 ☐ B Schule beendet ohne Abschluss
- 3 ☐ C Volks-/ Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 4 ☐ D Mittlere Reife / Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse
- 5 ☐ E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule u.ä.)
- 6 ☐ F Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife / Abitur (Gymnasium bzw. EOS mit Abschluss 12. Klasse)
- 7 ☐ G Anderen Schulabschluss, und zwar:
- _____
- _____
- 9 ☐ Keine Angabe
- weiter mit Frage **45**

INSTITUTSEINTRAGUNG:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

45 Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Bitte nennen Sie mir die Kennbuchstaben für alle Antwortmöglichkeiten, die auf Sie zutreffen.**INT.: Liste 45 vorlegen. Mehrfachnennung möglich.**

- 1 ☐ A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
- 2 ☐ B Teilfacharbeiterabschluss
- 3 ☐ C Abgeschlossene betriebliche Lehre oder äquivalente Ausbildung an einer Berufsfachschule
- 4 ☐ D Berufliches Praktikum, Volontariat
- 5 ☐ E Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie
- 6 ☐ F Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
- 7 ☐ G Hochschulabschluss
- 8 ☐ H Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar:
- _____
- _____

- 9 ☐ J Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

- 99 ☐ Keine Angabe

INSTITUTSEINTRAGUNG:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

AN ALLE

46

In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen.

Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft. Wenn Sie an sich selbst denken:

Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen?

Machen Sie bitte **ein** Kreuz in eines der Kästchen.

INT.: Stift überreichen und Fragebogen vorlegen.

Bitte kreuzen Sie nur innerhalb eines Kästchens an.

OBEN

UNTEN

Vielen Dank für Ihre Angaben.

46 (Fortsetzung der Frage 46)

INT.: Falls Befragter kein Kästchen ankreuzen konnte oder wollte bitte hier vermerken.

- 98 ☐ Weiß nicht
- 99 ☐ keine Angabe

47 Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu mal eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen. Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu?

- 1 ☐ Ja → weiter mit Frage 48
- 2 ☐ Nein
- 8 ☐ Weiß nicht } weiter mit Frage 49
- 9 ☐ Keine Angabe

48 Sagen Sie mir bitte auch noch, welche Partei das ist?

INT.: Liste 48 vorlegen.

- 1 ☐ A CDU bzw. CSU
- 2 ☐ B SPD
- 3 ☐ C FDP
- 4 ☐ D Bündnis 90 / Die Grünen
- 5 ☐ E PDS
- 6 ☐ F Andere Partei, und zwar:

- 8 ☐ Weiß nicht
- 9 ☐ Keine Angabe

INSTITUTSEINTRAGUNG:

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

AN ALLE

49 Sind Sie zur Zeit erwerbstätig? Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?

Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat.

INT.: Liste 49 vorlegen.

- 1 ☐ A Ich bin vollzeit-erwerbstätig (wöchentliche Arbeitszeit von 35 Stunden und mehr).
- 2 ☐ B Ich bin teilzeit-erwerbstätig (regelmäßiges monatliches Arbeitentgelt von mehr als 400 Euro und wöchentliche Arbeitszeit von unter 35 Stunden).
- 3 ☐ C Ich bin Auszubildende(r), Lehrling oder Umschüler(in).
- 4 ☐ D Ich bin geringfügig (regelmäßiges, monatliches Arbeitentgelt von nicht mehr als 400 Euro) oder unregelmäßig erwerbstätig. → weiter mit Frage 55
- 5 ☐ E Ich bin im Mutterschutz bzw. in Elternzeit oder in sonstiger Beurlaubung. → weiter mit Frage 56
- 6 ☐ F Ich bin nicht erwerbstätig.
- 9 ☐ Keine Angabe } weiter mit Frage 55

50

Bitte ordnen Sie ihre berufliche Stellung nach dieser Liste ein und geben Sie mir die zugehörige Kennziffer an
INT.: Liste 50 vorlegen. Kennziffer eintragen.

Kennziffer

Genannt wurde:

- | | | | | |
|---|--------------------------|----------------------|---|----------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | Kennziffer 10 bis 30 | → | weiter mit Frage 52 |
| 2 | <input type="checkbox"/> | Kennziffer 40 bis 74 | } | weiter mit Frage 51 |
| 8 | <input type="checkbox"/> | Weiß nicht | | |
| 9 | <input type="checkbox"/> | Keine Angabe | | |

51

Gehört der Betrieb, bei dem Sie beschäftigt sind, zum öffentlichen Dienst?

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein
- 8 ☐ Weiß nicht
- 9 ☐ Keine Angabe

AN ALLE**52**

Bitte sagen Sie mir, ob Sie bei einem der folgenden Arbeitgeber beschäftigt sind:

INT.: Liste 52 vorlegen.

- | | | | |
|----|--------------------------|---|---|
| 1 | <input type="checkbox"/> | A | Bei einem Wohlfahrtsverband (z.B. DRK, Diakonie oder Arbeiterwohlfahrt) |
| 2 | <input type="checkbox"/> | B | Bei einer nicht zu den Wohlfahrtsverbänden gehörenden Einrichtung des Gesundheitswesens (z.B. Krankenhaus, Altenheim oder Pflegedienst) |
| 3 | <input type="checkbox"/> | C | Bei einer nicht zu den Wohlfahrtsverbänden gehörenden sozialen Einrichtung (z.B. Kinder- und Jugendhilfe, Drogenhilfe, allg. Sozialarbeit) |
| 4 | <input type="checkbox"/> | D | Bei einer gesetzlichen Krankenkasse |
| 5 | <input type="checkbox"/> | E | Bei einer privaten Krankenversicherung |
| 6 | <input type="checkbox"/> | F | Bei einem Rentenversicherungsträger (BfA, LVA, VDR oder sonstige) |
| 7 | <input type="checkbox"/> | G | Bei einer Einrichtung des Bildungswesens (z.B. Kindergarten, Schule oder eine höhere Bildungseinrichtung wie Universität / Fachhochschule / Berufsakademie) |
| 8 | <input type="checkbox"/> | H | Bei einer für den Sozialstaat relevanten Verwaltung (z.B. Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt, Gesundheitsverwaltung, Bildungsverwaltung, ein zuständiges Ministerium etc.) |
| 9 | <input type="checkbox"/> | J | Bei einem Unternehmen der Arzneimittelbranche |
| 10 | <input type="checkbox"/> | K | Bei einem sonstigen sozialen Dienstleister, und zwar: |
| | | | |
| | | | |
| 11 | <input type="checkbox"/> | L | Bei keinem dieser Arbeitgeber |
| 98 | <input type="checkbox"/> | | Weiß nicht |
| 99 | <input type="checkbox"/> | | Keine Angabe |

INSTITUTSEINTRAGUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

53a Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

INSTITUTSEINTRAGUNG:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

53b Bitte beschreiben Sie mir diese Tätigkeit genau.

INT.: Bitte genau nachfragen.

INSTITUTSEINTRAGUNG:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

53c Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht „kaufmännischer Angestellter“, sondern: „Speditionskaufmann“, nicht „Arbeiter“, sondern: „Maschinenschlosser“.
Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. „Polizeimeister“, oder „Studienrat“.
Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte ihren Ausbildungsberuf an.

INSTITUTSEINTRAGUNG:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Falls Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte nicht mit. Lohn für Überstunden rechnen Sie jedoch bitte mit.

INT.: Bei Selbstständigen nach dem durchschnittlichen monatlichen Brutto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen. Liste noch nicht vorlegen!

- | | | | | | |
|----|--------------------------|---|----|--------------------------|-------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | A | 12 | <input type="checkbox"/> | M |
| 2 | <input type="checkbox"/> | B | 13 | <input type="checkbox"/> | N |
| 3 | <input type="checkbox"/> | C | 14 | <input type="checkbox"/> | P |
| 4 | <input type="checkbox"/> | D | 15 | <input type="checkbox"/> | Q |
| 5 | <input type="checkbox"/> | E | 16 | <input type="checkbox"/> | R |
| 6 | <input type="checkbox"/> | F | 17 | <input type="checkbox"/> | S |
| 7 | <input type="checkbox"/> | G | 18 | <input type="checkbox"/> | T |
| 8 | <input type="checkbox"/> | H | 19 | <input type="checkbox"/> | V |
| 9 | <input type="checkbox"/> | J | 20 | <input type="checkbox"/> | W |
| 10 | <input type="checkbox"/> | K | 21 | <input type="checkbox"/> | Y |
| 11 | <input type="checkbox"/> | L | 22 | <input type="checkbox"/> | Z |
| | | | 99 | <input type="checkbox"/> | Angabe verweigert |

→ weiter mit Frage **60**

55

INT.: Liste 55 vorlegen.

- | | | | |
|---|--------------------------|---|---|
| 1 | <input type="checkbox"/> | A | Ich bin Wehr- oder Zivildienstleistender bzw. leiste ein freiwilliges soziales Jahr |
| 2 | <input type="checkbox"/> | B | Ich bin zur Zeit arbeitslos bzw. mache Null-Kurzarbeit |
| 3 | <input type="checkbox"/> | C | Ich bin Rentner(in) / im Vorruhestand |
| 4 | <input type="checkbox"/> | D | Ich bin Pensionär(in) / in Frühpension |
| 5 | <input type="checkbox"/> | E | Ich bin Hausfrau / Hausmann |
| 6 | <input type="checkbox"/> | F | Ich bin Schüler(in) / Student(in) |
| 7 | <input type="checkbox"/> | G | Ich bin aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig, und zwar: |

9 ☐ Keine Angabe

INSTITUTSEINTRAGUNG:[illegible]

56 Bis zu welchem Jahr waren Sie hauptberuflich erwerbstätig, oder waren Sie nie hauptberuflich erwerbstätig?

War bis zum Jahr

--	--	--	--

hauptberuflich erwerbstätig

→ weiter mit Frage **57**

9

☐

Bin noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen

→ weiter mit Frage **60**

57 Bitte ordnen Sie ihre letzte berufliche Stellung nach dieser Liste ein und geben Sie mir die zugehörige Kennziffer an.

INT.: Liste 57 vorlegen. Kennziffer eintragen.

--

Kennziffer

Genannt wurde:

1 ☐ Kennziffer 10 bis 30

→ weiter mit Frage **59**

2 ☐ Kennziffer 40 bis 74

8 ☐ Weiß nicht

9 ☐ Keine Angabe

} weiter mit Frage **58**

58 Gehörte der Betrieb, bei dem Sie zuletzt beschäftigt waren, zum öffentlichen Dienst?

1 ☐ Ja

8 ☐ Weiß nicht

2 ☐ Nein

9 ☐ Keine Angabe

59a Welche berufliche Tätigkeit haben Sie in Ihrem letzten Beruf ausgeübt?

INSTITUTSEINTRAGUNG:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

59b Bitte beschreiben Sie mir diese Tätigkeit genau.

INT.: Bitte genau nachfragen.

INSTITUTSEINTRAGUNG:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

59c Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht „kaufmännischer Angestellter“, sondern: „Speditionskaufmann“, nicht „Arbeiter“, sondern: „Maschinenschlosser“.

Wenn Sie Beamter waren, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. „Polizeimeister“, oder „Studienrat“.

INSTITUTSEINTRAGUNG:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

AN ALLE

Haushaltsstruktur**60**

Im Folgenden möchte ich Ihnen einige Fragen stellen, die Ihren ganzen Haushalt betreffen. Dabei geht es insbesondere um Fragen wie Haushaltseinkommen, Krankenversicherung der einzelnen Haushaltsmitglieder, Bezug von Kindergeld oder ähnliche Dinge. Falls eine andere Person in Ihrem Haushalt sich besser mit diesen Fragen auskennt, als Sie selbst, wäre es nett, wenn Sie die folgenden Fragen gemeinsam mit dieser Person beantworten. Falls keine andere Person anwesend ist, oder Sie selbst sich am besten mit diesen Fragen auskennen, würde ich Sie bitten, die Fragen so gut wie möglich zu beantworten.

INT.: Dem Befragten ggf. Zeit geben, eine andere Person hinzuzuziehen. Falls sich nach Ansicht des Befragten zwar ein anderes Haushaltsmitglied besser mit derlei Fragen auskennt, diese Person aber gerade nicht anwesend ist, den Befragten bitten, die Fragen so gut wie möglich zu beantworten. Bitte dokumentieren Sie außerdem, ob eine weitere Person hinzugezogen wurde.

INTERVIEWERFESTSTELLUNG:

- 1 ☐ Der Befragte kennt sich am besten aus und hat die Fragen alleine beantwortet
- 2 ☐ Eine andere Person kennt sich am besten aus. Diese Person wurde hinzugezogen
- 3 ☐ Eine andere Person kennt sich am besten aus. Diese Person konnte jedoch nicht hinzugezogen werden. Daher hat der Befragte alleine geantwortet.
- 4 ☐ Eine andere Person kennt sich am besten aus. Diese Person konnte jedoch nicht hinzugezogen werden. Stattdessen wurde eine dritte Person hinzugezogen.

INT.: Achtung:

Falls eine andere Person als der Befragte hinzugezogen wird bitte **unbedingt beachten**, dass sich alle direkten Anreden (also z.B. ob diese Person eine bestimmte Leistung bezieht) immer auf den Befragten selbst beziehen und keinesfalls auf die hinzugezogene Person!

61

Wenn Sie die Einkommen aller Mitglieder Ihres Haushaltes zusammenzählen: Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushaltes insgesamt (in EURO)?

Ich meine damit also die Summe der Erwerbseinkommen aller Haushaltsmitglieder und aller Sozialleistungen, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.

INT.: Bei Selbstständigen nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen. Liste noch nicht vorlegen.

--	--	--	--	--	--

Euro

- 8 ☐ Weiß nicht
- 9 ☐ Keine Angabe

INT.: Falls die Angabe verweigert wird, bitte auf die Anonymität der Angaben hinweisen, Liste 61 vorlegen und um Angabe des Kennbuchstabens bitten.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1 <input type="checkbox"/> A | 12 <input type="checkbox"/> M |
| 2 <input type="checkbox"/> B | 13 <input type="checkbox"/> N |
| 3 <input type="checkbox"/> C | 14 <input type="checkbox"/> P |
| 4 <input type="checkbox"/> D | 15 <input type="checkbox"/> Q |
| 5 <input type="checkbox"/> E | 16 <input type="checkbox"/> R |
| 6 <input type="checkbox"/> F | 17 <input type="checkbox"/> S |
| 7 <input type="checkbox"/> G | 18 <input type="checkbox"/> T |
| 8 <input type="checkbox"/> H | 19 <input type="checkbox"/> V |
| 9 <input type="checkbox"/> J | 20 <input type="checkbox"/> W |
| 10 <input type="checkbox"/> K | 21 <input type="checkbox"/> Y |
| 11 <input type="checkbox"/> L | 22 <input type="checkbox"/> Z |
| | 99 <input type="checkbox"/> Angabe verweigert |

Ich würde zunächst gerne einige Angaben zu den Personen in Ihrem Haushalt sowie Angaben zum Krankenversicherungsschutz notieren. Bitte denken Sie dabei an alle Personen, die normalerweise hier wohnen, auch an kleine Kinder und an Haushaltsmitglieder, die im Moment woanders sind, z.B. weil Sie Urlaub machen oder im Krankenhaus liegen. Können wir mit Ihnen selbst anfangen und dann dem Alter nach alle Personen durchgehen? Nennen Sie mir bitte die Vornamen der Personen, das macht die Abfrage etwas einfacher.

INT.: Mit Befragungsperson anfangen und dann alle Personen dem Alter nach (älteste Person zuerst) auflisten.
Dabei Listen 62b, 65a und 65b vorlegen.

Perso- nen- Nr.	Vorname des Befragten Q62a	Verwandt- schafts- beziehung Q62b	Geschlecht Q63	Geb.-Jahr Q64a	Geb.-Monat Q64b	Versicherungsstatus Q65a
						Geben Sie bitte für jedes Haushaltsmitglied an, ob es eigenständig gegen Krankheit abgesichert ist oder nicht. (Liste Q65a vorlegen!)
		(Liste Q62b vorlegen!)				
P01	_____	Befragter	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	1 9		1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
P02	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
P03	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
P04	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
P05	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
P06	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
P07	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
Anzahl der Personen ohne Auflistung		<input type="checkbox"/>				1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person

Erklärung zu Frage Q62b (s. Liste):

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1 = Ehepartner | 5 = Geschwister / Schwager |
| 2 = Lebenspartner | 6 = Sonstige Verwandte |
| 3 = Kind | 7 = Sonstige Nicht-Verwandte |
| 4 = Eltern / Schwiegereltern | |

Erklärung zu Frage Q65a (s. Liste):

- | |
|---|
| 1 = eigenständig |
| 2 = über ein anderes HH-mitglied |
| 3 = über andere Person außerhalb des HH |
| 4 = nicht krankenversichert |

Versicherungsform	Mitversicherte Personen im HH	Mitversicherte Personen außerhalb des HH	Mitversicherte: Bei wem im HH mitversichert?
Q65b Wie ist dieses HH-mitglied krankenversichert?	Q66a Wie viele andere Personen in diesem HH sind bei diesem HH-mitglied mitversichert?	Q66b Wie viele andere Personen außerhalb dieses HH sind bei diesem HH-mitglied mitversichert?	Q67 Bei welcher anderen Person im HH ist diese Person mitversichert?
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)

Erklärung zu Frage Q65b (s. Liste):

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 1 = pflichtversichert in GKV | 4 = nur privat versichert |
| 2 = freiwillig versichert in GKV | 5 = freie Heilfürsorge |
| 3 = privat versichert und Beihilfe | 6 = andere Absicherung |

68 Erhalten Sie selber oder eine andere Person in Ihrem Haushalt zur Zeit Kindergeld?

- 1 ☐ A Ja → weiter mit Frage **69a**
- 2 ☐ B Nein } weiter mit Frage **69b**
- 3 ☐ Keine Angabe

69a Und für wie viele Kinder insgesamt?

Insgesamt erhalten wir Kindergeld für Kinder.

69b Und haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied in den letzten 10 Jahren Kindergeld erhalten?

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein
- 3 ☐ Weiß nicht
- 4 ☐ Keine Angabe

70 Könnten Sie mir bitte sagen, ob sie selbst zur Zeit eine der folgenden Leistungen erhalten?

INT.: Liste 70 vorlegen und bis Frage 72 liegen lassen.

	Ja	Nein	Weiß nicht	Keine Angabe
	1	2	8	9
A Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Rente (Alters-, Invaliden- oder Hinterbliebenenrente)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Andere Sozialleistung (außer Kindergeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

71 Und haben Sie innerhalb der letzten 10 Jahre eine dieser Leistungen erhalten?

INT.: Leistungen, die bereits in Frage 70 erhoben wurden, bitte nicht erneut angeben.

	Ja	Nein	Weiß nicht	Keine Angabe
	1	2	8	9
A Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Rente (Alters-, Invaliden- oder Hinterbliebenenrente)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Andere Sozialleistung (außer Kindergeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

72

Und wie ist das bei den anderen Personen in Ihrem Haushalt? Erhält mindestens eine dieser Personen zur Zeit eine der folgenden Leistungen?

		Ja	Nein	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	8	9
A	Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Rente (Alters-, Invaliden- oder Hinterbliebenenrente)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Andere Sozialleistung (außer Kindergeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Hiermit versichere ich, das vollständige Interview in einem persönlichen Gespräch mit dem Befragten und genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

Tag des Interviews:

1 ☐ Montag 2 ☐ Dienstag 3 ☐ Mittwoch 4 ☐ Donnerstag
5 ☐ Freitag 6 ☐ Samstag 7 ☐ Sonntag

Dauer des Interviews:

Minuten

Datum des Interviews:

Tag

/

Monat

2 0 0 4

Unterschrift des Interviewers

INTERVIEWER-NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!

Z1

Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?

- 1 ☐ gut
2 ☐ mittelmäßig
3 ☐ schlecht
4 ☐ anfangs gut / später schlechter
5 ☐ anfangs schlecht / später gut

Z2

Wie sind die Angaben des Befragten einzuschätzen?

- 1 ☐ sehr zuverlässig
2 ☐
3 ☐
4 ☐
5 ☐
6 ☐
7 ☐ sehr unzuverlässig

 <p>Ipsos GmbH Papenkamp 2-6 · 23879 Mölln Telefon (04542) 801-0 Telefax (04542) 801-201</p>	Studie Nr.	5778 DZ00
	INSTITUTS-EINTRAGUNG:	
<ul style="list-style-type: none"> Name und Anschrift des Befragten dürfen nicht im Fragebogen notiert werden! 	Adressenliste-Nr.	
	Adressen-Nr.	
Split	2	Interviewer-Nr.


Dieser Fragebogen ist vertraulich und darf nicht aus der Hand gegeben werden.

Das gesamte Interview ist mit allen Fragen in einem persönlichen Gespräch mit dem Befragten durchzuführen. Keineswegs darf die Befragung telefonisch durchgeführt werden oder der Fragebogen dem Befragten zum Selbstausfüllen überlassen werden, es sei denn, für einzelne Fragen ist dieses im Fragebogen durch eingedruckte Anweisungen besonders geregelt.

Guten Tag, mein Name ist von der Ipsos GmbH. Ipsos zählt zu den führenden Meinungsforschungsunternehmen in Deutschland. Wir führen zur Zeit im gesamten Bundesgebiet eine repräsentative Bevölkerungsumfrage im Auftrag der Universität Mannheim durch. Dazu möchten wir Sie gern befragen. Alle Antworten werden streng vertraulich behandelt. Die Untersuchungsergebnisse werden nie in Verbindung mit dem Namen ausgewertet, sondern nur in Form von Statistiken dargestellt. Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig.

INT.: Bitte die "Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei mündlichen oder schriftlichen Interviews" an die Befragungsperson aushändigen und ggf. erläutern.

Sind Sie damit einverstanden, dass wir in diesem Sinn mit Ihrem Interview verfahren?

<input type="checkbox"/> Ja → weiter im Interview <input type="checkbox"/> Nein → kein Interview		<p>Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen.</p> <p><u>Text in dieser Schrift</u> und <u>dieser Schrift</u> ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichnen der zutreffenden Antworten so ankreuzen, z.B.:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja  <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>wenn falsch angekreuzt:</p>
---	--	---

A Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und die Kinder mit eingeschlossen?

- | | | |
|--|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> eine Person | 4 <input type="checkbox"/> vier Personen | 7 <input type="checkbox"/> sieben Personen |
| 2 <input type="checkbox"/> zwei Personen | 5 <input type="checkbox"/> fünf Personen | 8 <input type="checkbox"/> acht Personen |
| 3 <input type="checkbox"/> drei Personen | 6 <input type="checkbox"/> sechs Personen | 9 <input type="checkbox"/> neun Personen + |

B Und wie viele Personen davon sind 18 Jahre und älter?

- | | | |
|--|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> eine Person | 4 <input type="checkbox"/> vier Personen | 7 <input type="checkbox"/> sieben Personen |
| 2 <input type="checkbox"/> zwei Personen | 5 <input type="checkbox"/> fünf Personen | 8 <input type="checkbox"/> acht Personen |
| 3 <input type="checkbox"/> drei Personen | 6 <input type="checkbox"/> sechs Personen | 9 <input type="checkbox"/> neun Personen + |

C Nennen Sie mir doch bitte die Vornamen dieser ... (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie mit der ältesten Person an.

INT.: Vornamen unten eintragen.

Vorname Person ab 18 Jahre

Befragungsperson bitte ankreuzen!

<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

1

In dieser Befragung geht es um Ihre Ansichten zum System der sozialen Sicherung in Deutschland. Dazu gehören unter anderem die Sozialversicherungen, wie z.B. die Kranken-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung, und Leistungen wie die Sozialhilfe und das Kindergeld.

Was meinen Sie: Wie gut oder wie schlecht ist alles in allem das System der sozialen Sicherung für unsere Gesellschaft?

INT.: Liste 1 vorlegen.

Bitte geben Sie den entsprechenden Wert auf der folgenden Skala von 0 bis 10 an: Wenn Sie das System der sozialen Sicherung insgesamt gesehen als sehr schlecht bewerten, verwenden Sie bitte den Wert ,0'. Wenn Sie es als sehr gut bewerten, verwenden Sie bitte den Wert ,10'. Die dazwischen liegenden Werte können Sie nutzen, um Ihr Urteil abzustufen.

Sehr schlecht										Sehr gut	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2

Auf dieser Liste stehen nun einzelne Bereiche der sozialen Sicherung.

INT.: Liste 2 vorlegen.

Was meinen Sie: Wie gut oder wie schlecht sind alles in allem die folgenden Bereiche der sozialen Sicherung für unsere Gesellschaft?

Beurteilen Sie jeden Bereich auf dieser Liste nacheinander mit Hilfe der Skala. Beginnen Sie bitte mit A.

Sehr schlecht												Sehr gut	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
A	Die Gesetzliche Krankenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Die Gesetzliche Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Arbeitslosenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Die Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Leistungen für Familien wie Kindergeld oder Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3

Das System der sozialen Sicherung kann gute und schlechte Auswirkungen haben. Wir haben hier verschiedene Aussagen zu diesem Thema zusammengestellt. Bitte sagen Sie uns für jede Aussage, inwieweit diese Ihrer Meinung nach stimmt oder nicht stimmt.

INT.: Liste 3 vorlegen.

Bitte geben Sie den entsprechenden Wert auf der folgenden Skala von 1 bis 6 an. Wählen Sie den Skalenwert ,1', wenn Sie denken, dass die Aussage ,überhaupt nicht stimmt'. Den Skalenwert ,6' verwenden Sie bitte, wenn die Aussage ihrer Ansicht nach ,voll und ganz stimmt'. Die dazwischen liegenden Werte können Sie nutzen, um Ihr Urteil abzustufen.

Stimmt überhaupt nicht					Stimmt voll und ganz					Weiß nicht	Keine Angabe
1	2	3	4	5	6	8	9				
A	Durch das System der sozialen Sicherung gibt es weniger Konflikte zwischen Armen und Reichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Das System der sozialen Sicherung führt zu mehr sozialer Gerechtigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Weil sich immer mehr Menschen zu sehr auf das System der sozialen Sicherung verlassen, sinkt die Hilfsbereitschaft in Familie und Nachbarschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Dadurch, dass der Staat einen verpflichtet, sich für das Alter und gegen Krankheit zu versichern, verletzt er das Selbstbestimmungsrecht des Einzelnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Die Kosten der sozialen Sicherung belasten die Wirtschaft und führen so zu höherer Arbeitslosigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4

Für soziale Aufgaben können neben dem Staat und den staatlich regulierten Sozialversicherungen, also der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, auch private Kräfte zuständig sein, wie z.B. private Versicherungen, Betriebe, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, die Familie oder jeder Bürger selbst.

INT.: Liste 4 vorlegen.

Wir würden nun gerne von Ihnen wissen, für welchen Anteil der Staat und die Sozialversicherungen bei den folgenden Aufgaben zuständig sein sollten und welchen Anteil private Kräfte übernehmen sollten.

Verwenden Sie für Ihre Antwort bitte die Abbildung auf dieser Liste. Dort sehen Sie verschiedene Möglichkeiten, wie eine Aufgabe zwischen Staat und Sozialversicherungen einerseits und privaten Kräften andererseits verteilt werden kann. Nennen Sie mir bitte die Nummer derjenigen Verteilung, die Ihren Vorstellungen am besten entspricht.

		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Weiß nicht 98	Keine Angabe 99
A	Gesundheitliche Versorgung für Kranke finanzieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Den alten Menschen einen angemessenen Lebensstandard sichern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Den Arbeitslosen einen angemessenen Lebensstandard sichern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Den Studenten aus einkommensschwachen Familien finanzielle Unterstützung gewähren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Finanzielle Absicherung bei Armut gewährleisten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Familien und Alleinerziehende unterstützen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5 Im Folgenden geht es jetzt noch einmal um einzelne Bereiche der sozialen Sicherung in Deutschland.

INT.: Liste 5.1 vorlegen.

a) Beginnen Sie bitte mit der Gesetzlichen Krankenversicherung. Wie beurteilen Sie allgemein betrachtet die Höhe der Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung?

Verwenden Sie bitte die obere Skala auf dieser Liste. Der Wert ,0' bedeutet, dass die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung Ihrer Ansicht nach ,sehr niedrig' sind. Den Wert ,10' verwenden Sie bitte, wenn die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung Ihrer Meinung nach ,sehr hoch' sind. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
A	Die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung sind:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Und wie hoch sollten die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung Ihrer Ansicht nach sein? Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Entscheidung, dass höhere Leistungen auch zu einer Erhöhung der Krankenkassenbeiträge führen würden. Entsprechend würden niedrigere Leistungen zu einer Senkung der Krankenkassenbeiträge führen.

Verwenden Sie für Ihre Antwort bitte die untere Skala auf dieser Liste. Der Wert ,0' bedeutet, dass die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung Ihrer Ansicht nach ,sehr niedrig' sein sollten. Den Wert ,10' verwenden Sie bitte, wenn die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung Ihrer Meinung nach ,sehr hoch' sein sollten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
B	Die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung sollten sein:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Fortsetzung -

INT.: Liste 5.2 vorlegen.

- c) Machen wir weiter mit der Arbeitslosenversicherung. Wie beurteilen Sie allgemein betrachtet die Höhe des Arbeitslosengeldes?

Verwenden Sie bitte die obere Skala auf der Liste.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
C	Die Höhe des Arbeitslosengeldes ist:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- d) Und wie hoch sollte das Arbeitslosengeld Ihrer Ansicht nach sein? Bitte berücksichtigen Sie auch in diesem Fall, dass sich Änderungen in der Höhe des Arbeitslosengeldes auf die Höhe der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung auswirken.

Verwenden Sie bitte die untere Skala auf der Liste.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
D	Die Höhe des Arbeitslosengeldes sollte sein:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INT.: Liste 5.3 vorlegen.

- e) Und jetzt zur Sozialhilfe. Wie beurteilen Sie allgemein betrachtet die Höhe der Sozialhilfe?

Verwenden Sie bitte die obere Skala auf der Liste.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
E	Die Höhe der Sozialhilfe ist:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- f) Und wie hoch sollte die Sozialhilfe Ihrer Ansicht nach sein? Bitte berücksichtigen Sie auch hier, dass sich Änderungen in der Höhe der Sozialhilfe auf die Kosten der Sozialhilfe auswirken.

Verwenden Sie bitte die untere Skala auf der Liste.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
F	Die Höhe der Sozialhilfe sollte sein:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INT.: Liste 5.4 vorlegen.

- g) Kommen wir jetzt zur Gesetzlichen Rentenversicherung. Wie beurteilen Sie allgemein betrachtet die Höhe der gegenwärtigen Renten?

Verwenden Sie bitte die obere Skala auf der Liste.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
G	Die Höhe der Renten ist:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- h) Und wie hoch sollten die Renten Ihrer Ansicht nach sein? Bitte berücksichtigen Sie auch in diesem Fall, dass sich Änderungen in der Rentenhöhe auf die Höhe der Rentenbeiträge auswirken.

Verwenden Sie bitte die untere Skala auf der Liste.

		Sehr niedrig										Sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
H	Die Höhe der Renten sollte sein:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6a

Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen über den Staat zustimmen oder nicht zustimmen?

INT.: Liste 6a vorlegen.

Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6. Der Wert ,1' bedeutet, dass Sie der Aussage ,überhaupt nicht zustimmen'. Der Wert ,6' bedeutet, dass Sie der Aussage ,voll und ganz zustimmen'. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstimmen.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Der Staat sollte einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Der Staat sollte die Einkommensunterschiede zwischen Arm und Reich abbauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Der Staat sollte Familien und Alleinerziehende finanziell stärker unterstützen, als er es bisher tut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Der Staat sollte mehr Geld zur Verfügung stellen, so dass jedes Kind einen Betreuungsplatz erhalten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6b

Wenn Sie die Situation in Deutschland insgesamt betrachten: Glauben Sie, dass wir uns in Zukunft auf die zentralen sozialen Sicherungssysteme verlassen können?

INT.: Liste 6b vorlegen.

Sagen Sie mir bitte für jedes der Sicherungssysteme auf der Liste, ob wir uns in Zukunft auf es verlassen können.

		nein, auf keinen Fall	eher nein	eher ja	ja, auf jeden Fall	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	8	9
A	Die gesetzliche Krankenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Die Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Arbeitslosenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Die Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Jetzt habe ich einige Fragen zur Rentenversicherung.

INT.: Liste 7 vorlegen.

7

Auf dieser Liste stehen zunächst einige Meinungen über die Gesetzliche Rentenversicherung und über Rentner. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Bitte benutzen Sie für ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Die meisten Menschen, die eine gesetzliche Rente bekommen, brauchen sie wirklich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wer eine gesetzliche Rente erhält, bekommt sie zu Recht, weil er sich diese durch Beitragszahlungen verdient hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Gesetzliche Rentenversicherung trägt maßgeblich dazu bei, dass die Menschen im Alter nicht viel schlechter dastehen als während ihres Erwerbslebens.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Alte Menschen verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	In der Gesetzlichen Rentenversicherung kommt es häufig vor, dass jemand Leistungen erhält, obwohl er keinen Anspruch darauf hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Insgesamt lohnt es sich für die jüngere Generation viel weniger als für die ältere, in der gesetzlichen Rentenversicherung zu sein.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		weiter mit Frage 9			weiter mit Frage 8			weiter mit Frage 9	

8 Und was halten Sie von dieser Aussage? Bitte nutzen Sie für Ihre Antwort die gleiche Skala wie bisher.

INT.: Liste 8 vorlegen.

	Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe	
	1	2	3	4	5	6	8	9	
Dadurch, dass es sich für die jüngere Generation viel weniger lohnt, in der gesetzlichen Rentenversicherung zu sein, als für die ältere, kommt es zu Konflikten zwischen den Generationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

AN ALLE

Abgesehen von gesetzlichen Renten oder Pensionen:

9 Haben Sie zusätzliche Maßnahmen zur finanziellen Absicherung im Alter getroffen?

Wenn ja: Welche?

INT.: Liste 9 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 ☐ A Riester-Rente
- 2 ☐ B Betriebsrente / Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- 3 ☐ C Kapitallebensversicherung
- 4 ☐ D Sonstige Privatrente
- 5 ☐ E Wohneigentum
- 6 ☐ F Aktien, Fondsanlagen oder andere Wertpapiere
- 7 ☐ G Sonstige Ersparnisse
- 8 ☐ H Andere (bitte nennen):

9 ☐ J Keine

98 ☐ Weiß nicht

99 ☐ Keine Angabe

INSTITUTSEINTRAGUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage 10 entfällt.

Kommen wir jetzt zur Gesetzlichen Krankenversicherung.

INT.: Liste 11 vorlegen.

11

Auf dieser Liste stehen einige Meinungen über die Gesetzliche Krankenversicherung und Menschen, die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung erhalten. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu						Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6		8	9
A	Die meisten Menschen, die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung bekommen, könnten sich ohne die Gesetzliche Krankenversicherung keine angemessene Behandlung leisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wer Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung erhält, bekommt sie zu Recht, weil er sie sich durch Beitragszahlungen verdient hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Gesetzliche Krankenversicherung trägt maßgeblich dazu bei, dass sich jeder Mensch im Krankheitsfall eine ausreichende medizinische Versorgung leisten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Kranke verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	In der Gesetzlichen Krankenversicherung kommt es häufig vor, dass jemand Leistungen erhält, obwohl er keinen Anspruch darauf hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Würde der Staat einen nicht dazu verpflichten, sich gegen Krankheit zu versichern, würden sich die meisten Menschen nicht ausreichend absichern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12

Beiträge und Leistungen sind in der Gesetzlichen Krankenversicherung nicht für alle gleich, sondern richten sich nach Regelungen, die das Einkommen und den Bedarf der Versicherten berücksichtigen.

Ich werde Ihnen jetzt nacheinander fünf Listen vorlegen. Auf diesen Listen steht jeweils ein Beispiel für eine solche Regelung. Auf einigen Listen ist auch ein Bild, welches das Beispiel verdeutlichen soll. Bitte sagen Sie mir für jedes der Beispiele, inwieweit Sie die dort beschriebene Regelung richtig finden oder nicht richtig finden.

INT.: Liste 12a vorlegen.

Verwenden Sie für Ihre Antwort bitte die Skala auf der Liste. Wählen Sie den Skalenwert 1, wenn Sie die beschriebene Regelung 'überhaupt nicht richtig' finden, Den Skalenwert 6, wählen Sie bitte, wenn Sie die beschriebene Regelung 'vollkommen richtig' finden. Die dazwischen liegenden Werte können Sie nutzen, um Ihr Urteil abzustufen.

		überhaupt nicht richtig						voll- kommen richtig	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6		8	9
A	Kranke zahlen bei gleichem Einkommen einen gleich hohen Beitrag wie gesunde Versicherte, obwohl sie höhere Kosten verursachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INT.: Liste 12b vorlegen.

B Versicherte mit einem mittleren oder hohen Einkommen zahlen deutlich höhere Beiträge als Versicherte mit einem niedrigen Einkommen, auch wenn beide genau die gleichen Kosten verursachen.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

INT.: Liste 12c vorlegen.

C Bei einem Ehepaar mit Kindern werden die Kinder ohne zusätzliche Kosten mitversichert.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

INT.: Liste 12d vorlegen.

D Bei einem Ehepaar mit Kindern wird ein Ehepartner, der nicht berufstätig ist und die Kinder betreut, ohne zusätzliche Kosten beim berufstätigen Ehepartner mitversichert.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

INT.: Liste 12e vorlegen.

E Bei einem Ehepaar wird ein Ehepartner, der nicht berufstätig ist, ohne zusätzliche Kosten beim berufstätigen Ehepartner mitversichert, auch wenn das Ehepaar keine Kinder hat.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

13

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wie die Gesetzliche Krankenversicherung verändert werden sollte. Wir wüssten gerne, inwieweit Sie den folgenden Änderungsvorschlägen zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 13 vorlegen.

Verwenden Sie für Ihre Antworten bitte die folgende Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Alle Erwerbstätigen, also auch Personen mit hohem Einkommen, Beamte und Selbständige, sollten sich in der Gesetzlichen Krankenversicherung versichern müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wer neben Lohn und Gehalt noch zusätzliche Einkünfte wie Mieteinnahmen oder Aktiengewinne hat, sollte dafür einen höheren Krankenkassenbeitrag zahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Höhe der Krankenkassenbeiträge sollte sich nicht danach richten, wie viel jemand verdient. Alle gesetzlich Versicherten sollten den gleichen Geldbetrag zahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Wer seine Gesundheit durch gesundheitsschädliche Lebensgewohnheiten gefährdet, z.B. durch Rauchen, starken Alkoholkonsum oder Übergewicht, sollte einen höheren Krankenkassenbeitrag zahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Wer seine Gesundheit durch das Ausüben von gefährlichen Sportarten gefährdet, sollte einen höheren Krankenkassenbeitrag zahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Wer regelmäßig an Vorsorgeuntersuchungen teilnimmt, z.B. beim Zahnarzt oder im Rahmen der Krebsvorsorge, sollte einen niedrigeren Krankenkassenbeitrag zahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Die Krankenkassen sollten extrem teure Leistungen grundsätzlich begrenzen, auch wenn dies dazu führt, dass man nicht immer die bestmögliche medizinische Versorgung erhält.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Einsparungen im Gesundheitsbereich dürfen nicht dazu führen, dass Menschen, die viel verdienen, sich eine bessere medizinische Versorgung leisten können als andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14

Sind Sie aufgrund eigener Erwerbstätigkeit, als mitversichertes Familienmitglied oder gar nicht bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert?

- | | |
|--|--|
| <p>1 <input type="checkbox"/> Bin aufgrund gegenwärtiger oder früherer Erwerbstätigkeit bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert.</p> <hr/> <p>2 <input type="checkbox"/> Bin als Familienmitglied mitversichert oder aus anderen Gründen (z.B. als Student) bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert.</p> <p>3 <input type="checkbox"/> Bin nicht bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert.</p> <p>8 <input type="checkbox"/> Weiß nicht</p> <p>9 <input type="checkbox"/> Keine Angabe</p> | <p>→ weiter mit Frage 15</p>

<p>} weiter mit Frage 19</p> |
|--|--|

15

Dann kommen wir jetzt zur Ihrer persönlichen Situation als gesetzlich Krankenversicherter. Was schätzen Sie: Inwieweit entsprechen die Leistungen, die Sie und gegebenenfalls bei Ihnen mitversicherte Familienangehörige von der Gesetzlichen Krankenversicherung erhalten haben, den von Ihnen gezahlten Krankenkassenbeiträgen? Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Einschätzung nur den Zeitraum seit Ihrer ersten versicherungspflichtigen Erwerbstätigkeit.

INT.: Liste 15 vorlegen.

Verwenden Sie diese Skala von 1 bis 7. ,1' bedeutet, dass Sie bisher viel weniger Beiträge gezahlt als Leistungen erhalten haben. ,7' bedeutet, dass Sie bisher viel mehr Beiträge gezahlt als Leistungen erhalten haben. ,4' bedeutet, dass sich Beitragszahlungen und Leistungen ungefähr die Waage gehalten haben. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie ihr Urteil abstufen.

	Bisher ...								
	viel weniger gezahlt als erhalten		ungefähr genau-so viel gezahlt wie erhalten		viel mehr gezahlt als erhalten		Weiß nicht	Keine Angabe	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gesetzliche Krankenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	weiter mit Frage 19				weiter mit Frage 16			weiter mit Frage 19	

16

Sie haben gesagt, dass Sie in der Gesetzlichen Krankenversicherung bisher mehr an Beiträgen gezahlt als an Leistungen erhalten haben. Nun sind die meisten Menschen ja gesetzlich verpflichtet, ihren Krankenkassenbeitrag zu leisten. Viele Versicherte finden ihre vergleichsweise hohen Beiträge aber durchaus akzeptabel, weil sie davon ausgehen, dass sich diese bisher hohe Beitragslast im Laufe der Zeit in der einen oder anderen Form ausgleichen wird.

Wir würden gerne wissen, wie Sie das sehen: Meinen Sie, dass sich Ihre bisher vergleichsweise hohen Beiträge später in der einen oder anderen Form ausgleichen werden oder wird sich das nicht ausgleichen?

1	<input type="checkbox"/>	Ja, das wird sich ausgleichen	→	weiter mit Frage 17a
2	<input type="checkbox"/>	Nein, das wird sich nicht ausgleichen	}	weiter mit Frage 18
8	<input type="checkbox"/>	Weiß nicht		
9	<input type="checkbox"/>	Keine Angabe		

17a

Wir haben hier einige Aussagen darüber, wie es zu einem solchen Ausgleich kommen könnte. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 17a vorlegen.

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte diese Skala.

	Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu		Weiß nicht	Keine Angabe
	1	2	3	4	5	6	8	9	
A	Ich weiß, dass ich die notwendige Unterstützung erhalte, falls ich einmal schwer krank werde.								
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B	In späteren Lebensjahren werde ich mehr medizinische Leistungen als heute benötigen. Dann wird sich das wieder ausgleichen.								
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

17b

Und wie ist das mit dieser Aussage?

INT.: Liste 17b vorlegen.

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte diese Skala.

	Stimme überhaupt nicht zu			Stimme voll und ganz zu		Trifft nicht zu / habe nie andere Leistungen erhalten		Weiß nicht	Keine Angabe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
C	Ich habe von anderen staatlichen Leistungen, wie z.B. Bafög oder Familienleistungen profitiert, so dass sich das insgesamt in etwa ausgleicht.								
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18

Und bitte sagen Sie mir auch, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 18 vorlegen.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe	
		1	2	3	4	5	6	8	9	
A	Auch wenn sich das Verhältnis von Beiträgen und Leistungen nicht ausgleichen sollte, ist das nicht schlimm, weil ich so mit meinen Beiträgen Menschen unterstütze, denen es nicht so gut geht wie mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

AN ALLE

19

Durch die bisherigen Reformen im Gesundheitsbereich wurden einzelne Gruppen unterschiedlich hoch belastet. Was meinen Sie: Wie hoch waren die Belastungen für folgende Gruppen?

INT.: Liste 19 vorlegen.

Bitte benutzen Sie für ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6. Der Wert ,1' bedeutet, dass Sie die Belastungen für diese Gruppe ,sehr niedrig' fanden. Der Wert ,6' bedeutet, dass Sie die Belastungen für diese Gruppe ,sehr hoch' fanden. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstufen.

		sehr niedrig					sehr hoch	Weiß nicht	Keine Angabe	
		1	2	3	4	5	6	8	9	
A	Versicherte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B	Ärzte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
C	Apotheker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
D	Hersteller von Medikamenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
E	Arbeitgeber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

20

Falls in Zukunft weitere Einsparungen im Gesundheitsbereich nötig werden sollten: Inwieweit könnten diesen Gruppen Ihrer Ansicht nach weitere finanzielle Belastungen zugemutet werden?

INT.: Liste 20 vorlegen.

Bitte benutzen Sie für ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6. Der Wert ,1' bedeutet, dass dieser Gruppe ,auf keinen Fall' weitere finanzielle Belastungen zugemutet werden könnten. Der Wert ,6' bedeutet, dass dieser Gruppe ,auf jeden Fall' weitere finanzielle Belastungen zugemutet werden könnten. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstufen.

		Dieser Gruppe könnten weitere finanzielle Belastungen ...						Weiß nicht	Keine Angabe	
		auf keinen Fall zugemutet werden			auf jeden Fall zugemutet werden			8	9	
		1	2	3	4	5	6			
A	Versicherte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B	Ärzte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
C	Apotheker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
D	Hersteller von Medikamenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
E	Arbeitgeber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

21

Wenn sich jeder frei entscheiden könnte, wie er sich gegen Krankheit versichert: Würden Sie sich lieber in einer gesetzlichen Krankenkasse oder in einer privaten Krankenversicherung versichern?

- 1 ☐ Würde mich lieber bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichern
- 2 ☐ Würde mich lieber bei einer privaten Krankenversicherung versichern
- 8 ☐ Weiß nicht
- 9 ☐ Keine Angabe

Jetzt haben wir einige Fragen zur Arbeitslosenversicherung und zur Sozialhilfe.

INT.: Liste 22 vorlegen.

22 Auf dieser Liste stehen einige Meinungen über die Arbeitslosenversicherung und über Menschen, die Arbeitslosengeld erhalten. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Bitte benutzen Sie für ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6. Der Wert ,1' bedeutet, dass Sie der Aussage ,überhaupt nicht zustimmen'. Der Wert ,6' bedeutet, dass Sie der Aussage ,voll und ganz zustimmen'. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstufen.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Die meisten Menschen, die Arbeitslosengeld bekommen, brauchen es wirklich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wer Arbeitslosengeld erhält, bekommt es zu Recht, weil er es sich durch Beitragszahlungen verdient hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Arbeitslosenversicherung trägt maßgeblich dazu bei, die finanziellen Folgen von Arbeitslosigkeit deutlich zu mildern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Arbeitslose verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	In der Arbeitslosenversicherung kommt es häufig vor, dass jemand Leistungen erhält, obwohl er keinen Anspruch darauf hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Viele Arbeitslose müssten nicht so lange Arbeitslosengeld beziehen, wenn sie sich mehr Mühe geben würden, einen neuen Arbeitsplatz zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INT.: Liste 23 vorlegen.

23 Auf dieser Liste stehen Meinungen über die Sozialhilfe und über Menschen, die Sozialhilfe erhalten. Wir meinen hier aber nicht die Sozialhilfe für Menschen mit Behinderungen oder für pflegebedürftige Menschen. Vielmehr meinen wir nur die Menschen, die aufgrund einer materiellen Notlage Sozialhilfe erhalten. Üblicherweise werden diese als Sozialhilfeempfänger bezeichnet. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Bitte benutzen Sie für ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Die meisten Menschen, die Sozialhilfe bekommen, brauchen sie wirklich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wer Sozialhilfe erhält, bekommt sie zu Recht, weil jeder Mensch ein Recht auf das Notwendigste zum Leben hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Sozialhilfe trägt maßgeblich dazu bei, dass in Deutschland niemand gezwungen ist, in Armut zu leben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Arme verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Bei der Sozialhilfe kommt es häufig vor, dass jemand Leistungen erhält, obwohl er keinen Anspruch darauf hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Viele Sozialhilfeempfänger müssten nicht so lange Sozialhilfe beziehen, wenn sie sich mehr Mühe geben würden, wieder auf eigenen Füßen zu stehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Viele Sozialhilfeempfänger sind durch eigenes Verschulden in die Sozialhilfe gerutscht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24

Auch wenn man kein ausreichendes Einkommen hat, bekommt man nur unter bestimmten Bedingungen Sozialhilfe. Es gibt nun unterschiedliche Vorschläge dazu, wie diese Bedingungen geändert werden können. Wir haben hier einige solche Vorschläge zusammengestellt. Bitte sagen Sie uns für jeden dieser Vorschläge, inwieweit Sie ihm zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 24 vorlegen.

Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu		Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Man sollte auch dann Sozialhilfe erhalten, wenn man Ersparnisse oder sonstiges Vermögen hat, von dem man leben kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Man sollte auch dann Sozialhilfe erhalten, wenn das Einkommen des Ehe- oder Lebenspartners hoch genug ist, um einen zu unterstützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Man sollte auch dann Sozialhilfe erhalten, wenn das Einkommen der Eltern oder erwachsenen Kinder hoch genug ist, um einen zu unterstützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Man sollte auch dann Sozialhilfe erhalten, wenn man nicht erwerbstätig sein möchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25

Auf dieser Liste stehen jetzt noch einige Meinungen über das Kindergeld und über Menschen, die Kindergeld erhalten. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 25 vorlegen.

Bitte benutzen Sie für ihre Antwort diese Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu		Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Familien, die Kindergeld bekommen, brauchen es wirklich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wer Kindergeld erhält, bekommt es zu Recht, weil er durch die Erziehung von Kindern einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Das Kindergeld führt dazu, dass die Benachteiligung von Familien gegenüber Kinderlosen ausgeglichen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Familien verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten 10 Jahren an einer schweren oder chronischen Krankheit erkranken?

INT.: Liste 26 vorlegen und bis Frage 31 liegen lassen.

Bitte verwenden Sie für Ihre Antwort die obere Skala auf dieser Liste. Ein Wert von ,0' bedeutet dabei, dass Sie es für sehr unwahrscheinlich halten, dass Sie an einer schweren oder chronischen Krankheit erkranken. Ein Wert von ,10' bedeutet, dass Sie dies für sehr wahrscheinlich halten. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie Ihr Urteil abstufen.

Sehr unwahrscheinlich											Sehr wahrscheinlich	Trifft nicht zu / Bin ich schon	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		97	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weiter mit Frage 27											weiter mit Frage 28			

- 27** Und wie schlimm wäre es für Sie, wenn Sie an einer schweren oder chronischen Krankheit erkranken würden?
- Bitte verwenden Sie für Ihre Antwort die untere Skala auf dieser Liste. Ein Wert von ,0' bedeutet dabei, dass es überhaupt nicht schlimm für Sie wäre, wenn Sie an einer schweren oder chronischen Krankheit erkranken würden. Ein Wert von ,10' bedeutet, dass dies sehr schlimm für Sie wäre. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie Ihr Urteil abstufen.

Überhaupt nicht schlimm										Sehr schlimm	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AN ALLE

- 28** Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten 2 bis 3 Jahren arbeitslos werden? Bitte verwenden Sie wieder die obere Skala auf der Liste.

Sehr unwahrscheinlich										Sehr wahrscheinlich	Trifft nicht zu / Bin ich schon	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	97	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weiter mit Frage 29										weiter mit Frage 30			

- 29** Und wie schlimm wäre es für Sie, wenn Sie arbeitslos werden würden? Bitte verwenden Sie für Ihre Antwort die untere Skala auf dieser Liste.

INT.: Falls Frage 27 übersprungen wurde bitte Skalenerklärung ergänzen:

Ein Wert von ,0' bedeutet dabei, dass es überhaupt nicht schlimm für Sie wäre, wenn Sie arbeitslos würden. Ein Wert von ,10' bedeutet, dass dies sehr schlimm für Sie wäre. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie Ihr Urteil abstufen.

Überhaupt nicht schlimm										Sehr schlimm	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AN ALLE

- 30** Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten 2 bis 3 Jahren Sozialhilfeempfänger werden? Bitte verwenden Sie wieder die obere Skala auf der Liste.

Sehr unwahrscheinlich										Sehr wahrscheinlich	Trifft nicht zu / Bin ich schon	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	97	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weiter mit Frage 31										weiter mit Frage 32			

- 31** Und wie schlimm wäre es für Sie, wenn Sie Sozialhilfeempfänger werden würden? Bitte verwenden Sie für Ihre Antwort die untere Skala auf dieser Liste.

INT.: Falls Frage 27 und Frage 29 übersprungen wurden bitte Skalenerklärung ergänzen:

Ein Wert von ,0' bedeutet dabei, dass es überhaupt nicht schlimm für Sie wäre, wenn Sie Sozialhilfe bekommen würden. Ein Wert von ,10' bedeutet, dass dies sehr schlimm für Sie wäre. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie Ihr Urteil abstufen.

Überhaupt nicht schlimm										Sehr schlimm	Weiß nicht	Keine Angabe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AN ALLE

32 Die zentralen Sicherungssysteme wie insbesondere die Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung und die Sozialhilfe haben ja vor allem die Aufgabe, die Menschen in verschiedenen Lebenssituationen abzusichern. Wie beurteilen Sie Ihre eigene Absicherung durch die sozialen Sicherungssysteme?

INT.: Liste 32 vorlegen.

Bitte sagen Sie mir anhand dieser Skala von 1 bis 6, wie gut Ihre Absicherung in den auf der Liste genannten Lebenssituationen Ihrer Ansicht nach ist. Der Wert ,1' bedeutet, dass Ihre Absicherung Ihrer Meinung nach ,überhaupt nicht gut' ist. Der Wert ,6' bedeutet, dass Ihre Absicherung Ihrer Meinung nach ,sehr gut' ist. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie Ihr Urteil abstufen.

		Überhaupt nicht gut					Sehr gut	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	im Fall von Krankheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	im Alter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	im Fall von Arbeitslosigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33a Inwieweit würden Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht zustimmen?

INT.: Liste 33a vorlegen.

Verwenden Sie für Ihre Antwort bitte die folgende Skala von 1 bis 6. Vergeben Sie bitte den Wert 1, wenn Sie der Aussage ,überhaupt nicht zustimmen'. Vergeben Sie bitte den Wert 6, wenn Sie der Aussage ,voll und ganz zustimmen'. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstufen.

		Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
Auch wenn man heute hohe Sozialversicherungsbeiträge zahlt, wird man langfristig in der einen oder anderen Form vom System der sozialen Sicherung profitieren.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INT.: Liste 33b vorlegen.

33b Wir haben hier zwei Personen. Beide sind heute 45 Jahre alt und haben ein überdurchschnittliches Einkommen. Beide Einkommen sind gleich hoch.

Person A hat in jungen Jahren Sozialleistungen wie z.B. BAföG erhalten, die maßgeblich dafür waren, dass sie heute ein hohes Einkommen hat.

Person B hat dagegen in jungen Jahren keine Sozialleistungen erhalten, hat heute aber ein ebenso hohes Einkommen wie Person A.

Was meinen Sie: Sollte sich Person A, die Sozialleistungen erhalten hat, mehr verpflichtet fühlen als Person B, das System der sozialen Sicherung mit ihren Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen zu unterstützen oder nicht?

- 1 ☐ Ja, Person A sollte sich mehr verpflichtet fühlen
- 2 ☐ Nein, Person A sollte sich nicht mehr verpflichtet fühlen
- 8 ☐ Weiß nicht
- 9 ☐ Keine Angabe

34

Es gibt unterschiedliche Idealvorstellungen darüber, wie Einkommen und Vermögen gerecht verteilt werden können. Auf dieser Liste stehen einige Aussagen zu diesem Thema. Bitte sagen Sie mir zu jeder dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 34 vorlegen.

Verwenden Sie für Ihre Antwort bitte die folgende Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu		Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Es wäre gerecht, Einkommen und Vermögen so zu verteilen, dass alle den gleichen Anteil erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Unter der Voraussetzung, dass alle gleiche Chancen haben, ist es gerecht, wenn einige mehr Geld und Vermögen haben als andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Es ist gerecht, wenn Menschen, die viel leisten, mehr verdienen als andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Es wäre gerecht, wenn alle Menschen das bekommen, was sie zum Leben brauchen, auch wenn Leute mit höherem Einkommen dafür etwas abgeben müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35

Auf dieser Liste stehen einige Aussagen über grundlegende Einstellungen dazu, wie man sich verhalten sollte. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Liste 35 vorlegen.

Verwenden Sie für Ihre Antwort bitte die folgende Skala von 1 bis 6.

		Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu		Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	8	9
A	Bei allem was man tut, sollte man auf den eigenen Vorteil bedacht sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Letztendlich ist jeder selbst für sein eigenes Wohlergehen verantwortlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wer Hilfe von anderen erhalten hat, sollte sich verpflichtet fühlen, selbst Hilfe zu leisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Es ist wichtig, anderen zu helfen, auch wenn man dafür nichts zurück bekommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Menschen, die durch eigene Schuld in eine Notlage geraten sind, sollten keine Hilfe erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Wenn man gemeinsam etwas erreichen will, was allen zugute kommt, sollte auch jeder seinen Beitrag dazu leisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Man sollte nur dann etwas für andere tun, wenn man auch eine Gegenleistung erwarten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Der Stärkere sollte dem Schwächeren helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36

Bitte sagen Sie mir für jede der im Folgenden genannten Verhaltensweisen, inwieweit sie sich Ihrer Meinung nach rechtfertigen lässt oder nicht rechtfertigen lässt.

INT.: Liste 36 vorlegen.

Verwenden Sie bitte den Wert 0, wenn sich die genannte Verhaltensweise Ihrer Meinung nach auf keinen Fall rechtfertigen lässt. Den Wert 10 verwenden Sie bitte, wenn sich die genannte Verhaltensweise Ihrer Meinung nach in jedem Fall rechtfertigen lässt. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Diese Verhaltensweise lässt sich ...

		auf keinen Fall rechtfertigen										auf jeden Fall rechtfertigen	Weiß nicht	Keine Angabe
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	99
A	Sozialleistungen beziehen, ohne einen Anspruch darauf zu haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Ab und zu mal krank feiern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Schwarzarbeiter beschäftigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Schwarz arbeiten, während man Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe bezieht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37a Würden Sie sich aktiv gegen Kürzungen von Sozialleistungen engagieren, z.B. durch Beteiligung an einer Unterschriftensammlung oder einer Demonstration? Bitte wählen Sie eine der folgenden Antwortkategorien.

INT.: Liste 37a vorlegen.

- | | | | | |
|---|--------------------------|---|--|------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | A | Das habe ich bereits getan / das tue ich bereits | } weiter mit Frage 37b |
| 2 | <input type="checkbox"/> | B | Das würde ich sicher tun | |
| 3 | <input type="checkbox"/> | C | Das würde ich wahrscheinlich tun | |
| 4 | <input type="checkbox"/> | D | Das würde ich wahrscheinlich nicht tun | } weiter mit Frage 38 |
| 5 | <input type="checkbox"/> | E | Das würde ich sicher nicht tun | |
| 8 | <input type="checkbox"/> | | Weiß nicht | |
| 9 | <input type="checkbox"/> | | Angabe verweigert | |

37b Und welche Formen des Engagements sind das? Wir haben hier eine Liste von Verhaltensweisen. Können Sie mir bitte sagen, an welcher davon Sie sich beteiligen würden oder bereits beteiligt haben, um sich gegen Kürzungen von Sozialleistungen zu engagieren?

INT.: Liste 37b vorlegen.

		Habe mich bereits daran beteiligt	Würde mich daran beteiligen	Habe mich nicht daran beteiligt und würde mich auch nicht daran beteiligen	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	3	8	9
A	Bürgerinitiative	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Unterschriftensammlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Genehmigte politische Demonstration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Besetzung von Ämtern und anderen öffentlichen Gebäuden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38

Wie groß ist der Einfluss von Themen aus den folgenden Politikbereichen auf Ihre Entscheidung, welche Partei Sie bei der Wahl zum Bundestag wählen?

INT.: Liste 38 vorlegen.

		sehr gering	eher gering	eher groß	sehr groß	Trifft nicht zu / nicht wahl- berechtigt	Weiß nicht	Keine Angabe	
		1	2	3	4	7	8	9	
A	Wirtschaftspolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B	Sozialpolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
C	Außenpolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
D	Umweltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
E	Innere Sicherheit / Kriminalitätsbekämpfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
F	Bildungspolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	Verteidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

In diesem letzten Teil des Interviews möchte ich Ihnen noch einige Fragen für statistische Zwecke stellen.

39

Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie

INT.: Antwortvorgaben bitte vorlesen.

- 1 ☐ A verheiratet und leben mit Ihrer Ehepartnerin / Ihrem Ehepartner zusammen? → weiter mit Frage 41
- 2 ☐ B verheiratet und leben von Ihrer Ehepartnerin / Ihrem Ehepartner getrennt?
- 3 ☐ C verwitwet?
- 4 ☐ D geschieden?
- 5 ☐ E ledig?
- 9 ☐ Keine Angabe → weiter mit Frage 41

40

Leben Sie mit einer Partnerin/ einem Partner zusammen?

- 1 ☐ Ja 2 ☐ Nein 3 ☐ Keine Angabe

AN ALLE

41

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

- 1 ☐ Deutsch
- 2 ☐ Nicht deutsch, und zwar:

- 9 ☐ Keine Angabe

INSTITUTSEINTRAGUNG:

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
- ☐

42

Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

INT.: Liste 42 vorlegen.

- 1 ☐ A Der römisch-katholischen Kirche
- 2 ☐ B Der evangelischen Kirche
- 3 ☐ C Der jüdischen Religionsgemeinschaft
- 4 ☐ D Der islamischen Religionsgemeinschaft
- 5 ☐ E Einer anderen, christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 ☐ F Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 7 ☐ G Keiner Religionsgemeinschaft
- 9 ☐ Keine Angabe

43 Sind Sie derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft?

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein
- 9 ☐ Keine Angabe

44 Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?**INT.: Liste 44 vorlegen.**

- 1 ☐ A Noch Schüler → weiter mit Frage **46**
- 2 ☐ B Schule beendet ohne Abschluss
- 3 ☐ C Volks-/ Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 4 ☐ D Mittlere Reife / Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse
- 5 ☐ E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule u.ä.)
- 6 ☐ F Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife / Abitur (Gymnasium bzw. EOS mit Abschluss 12. Klasse)
- 7 ☐ G Anderen Schulabschluss, und zwar:

- 9 ☐ Keine Angabe
- weiter mit Frage **45**

INSTITUTSEINTRAGUNG:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

45 Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Bitte nennen Sie mir die Kennbuchstaben für alle Antwortmöglichkeiten, die auf Sie zutreffen.**INT.: Liste 45 vorlegen. Mehrfachnennung möglich.**

- 1 ☐ A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
- 2 ☐ B Teilfacharbeiterabschluss
- 3 ☐ C Abgeschlossene betriebliche Lehre oder äquivalente Ausbildung an einer Berufsfachschule
- 4 ☐ D Berufliches Praktikum, Volontariat
- 5 ☐ E Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie
- 6 ☐ F Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
- 7 ☐ G Hochschulabschluss
- 8 ☐ H Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar:

- 9 ☐ J Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss
- 99 ☐ Keine Angabe

INSTITUTSEINTRAGUNG:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

AN ALLE

46

In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen.

Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft. Wenn Sie an sich selbst denken:

Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen?

Machen Sie bitte **ein** Kreuz in eines der Kästchen.

INT.: Stift überreichen und Fragebogen vorlegen.

Bitte kreuzen Sie nur innerhalb eines Kästchens an.

OBEN

UNTEN

Vielen Dank für Ihre Angaben.

46 (Fortsetzung der Frage 46)

INT.: Falls Befragter kein Kästchen ankreuzen konnte oder wollte bitte hier vermerken.

- 98 ☐ Weiß nicht
- 99 ☐ keine Angabe

47 Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu mal eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen. Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu?

- 1 ☐ Ja → weiter mit Frage 48
- 2 ☐ Nein
- 8 ☐ Weiß nicht } weiter mit Frage 49
- 9 ☐ Keine Angabe

48 Sagen Sie mir bitte auch noch, welche Partei das ist?

INT.: Liste 48 vorlegen.

- 1 ☐ A CDU bzw. CSU
- 2 ☐ B SPD
- 3 ☐ C FDP
- 4 ☐ D Bündnis 90 / Die Grünen
- 5 ☐ E PDS
- 6 ☐ F Andere Partei, und zwar:

- 8 ☐ Weiß nicht
- 9 ☐ Keine Angabe

INSTITUTSEINTRAGUNG:

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

AN ALLE

49 Sind Sie zur Zeit erwerbstätig? Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?

Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat.

INT.: Liste 49 vorlegen.

- 1 ☐ A Ich bin vollzeit-erwerbstätig (wöchentliche Arbeitszeit von 35 Stunden und mehr).
- 2 ☐ B Ich bin teilzeit-erwerbstätig (regelmäßiges monatliches Arbeitentgelt von mehr als 400 Euro und wöchentliche Arbeitszeit von unter 35 Stunden).
- 3 ☐ C Ich bin Auszubildende(r), Lehrling oder Umschüler(in).
- 4 ☐ D Ich bin geringfügig (regelmäßiges, monatliches Arbeitentgelt von nicht mehr als 400 Euro) oder unregelmäßig erwerbstätig. → weiter mit Frage 55
- 5 ☐ E Ich bin im Mutterschutz bzw. in Elternzeit oder in sonstiger Beurlaubung. → weiter mit Frage 56
- 6 ☐ F Ich bin nicht erwerbstätig.
- 9 ☐ Keine Angabe } weiter mit Frage 55

50

Bitte ordnen Sie ihre berufliche Stellung nach dieser Liste ein und geben Sie mir die zugehörige Kennziffer an
INT.: Liste 50 vorlegen. Kennziffer eintragen.

Kennziffer

Genannt wurde:

- | | | | | |
|---|--------------------------|----------------------|---|----------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | Kennziffer 10 bis 30 | → | weiter mit Frage 52 |
| 2 | <input type="checkbox"/> | Kennziffer 40 bis 74 | } | weiter mit Frage 51 |
| 8 | <input type="checkbox"/> | Weiß nicht | | |
| 9 | <input type="checkbox"/> | Keine Angabe | | |

51

Gehört der Betrieb, bei dem Sie beschäftigt sind, zum öffentlichen Dienst?

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein
- 8 ☐ Weiß nicht
- 9 ☐ Keine Angabe

AN ALLE**52**

Bitte sagen Sie mir, ob Sie bei einem der folgenden Arbeitgeber beschäftigt sind:

INT.: Liste 52 vorlegen.

- | | | | |
|----|--------------------------|---|---|
| 1 | <input type="checkbox"/> | A | Bei einem Wohlfahrtsverband (z.B. DRK, Diakonie oder Arbeiterwohlfahrt) |
| 2 | <input type="checkbox"/> | B | Bei einer nicht zu den Wohlfahrtsverbänden gehörenden Einrichtung des Gesundheitswesens (z.B. Krankenhaus, Altenheim oder Pflegedienst) |
| 3 | <input type="checkbox"/> | C | Bei einer nicht zu den Wohlfahrtsverbänden gehörenden sozialen Einrichtung (z.B. Kinder- und Jugendhilfe, Drogenhilfe, allg. Sozialarbeit) |
| 4 | <input type="checkbox"/> | D | Bei einer gesetzlichen Krankenkasse |
| 5 | <input type="checkbox"/> | E | Bei einer privaten Krankenversicherung |
| 6 | <input type="checkbox"/> | F | Bei einem Rentenversicherungsträger (BfA, LVA, VDR oder sonstige) |
| 7 | <input type="checkbox"/> | G | Bei einer Einrichtung des Bildungswesens (z.B. Kindergarten, Schule oder eine höhere Bildungseinrichtung wie Universität / Fachhochschule / Berufsakademie) |
| 8 | <input type="checkbox"/> | H | Bei einer für den Sozialstaat relevanten Verwaltung (z.B. Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt, Gesundheitsverwaltung, Bildungsverwaltung, ein zuständiges Ministerium etc.) |
| 9 | <input type="checkbox"/> | J | Bei einem Unternehmen der Arzneimittelbranche |
| 10 | <input type="checkbox"/> | K | Bei einem sonstigen sozialen Dienstleister, und zwar: |
| | | | |
| | | | |
| 11 | <input type="checkbox"/> | L | Bei keinem dieser Arbeitgeber |
| 98 | <input type="checkbox"/> | | Weiß nicht |
| 99 | <input type="checkbox"/> | | Keine Angabe |

INSTITUTSEINTRAGUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

53a Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

INSTITUTSEINTRAGUNG:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

53b Bitte beschreiben Sie mir diese Tätigkeit genau.

INT.: Bitte genau nachfragen.

INSTITUTSEINTRAGUNG:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

53c Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht „kaufmännischer Angestellter“, sondern: „Speditionskaufmann“, nicht „Arbeiter“, sondern: „Maschinenschlosser“.

Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. „Polizeimeister“, oder „Studienrat“.

Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte ihren Ausbildungsberuf an.

INSTITUTSEINTRAGUNG:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Das Kindergeld bitte nicht mitrechnen, auch wenn es vom Arbeitgeber ausgezahlt wird.

- 9 ☐ Keine Angabe

1	<input type="checkbox"/>	A	12	<input type="checkbox"/>	M
2	<input type="checkbox"/>	B	13	<input type="checkbox"/>	N
3	<input type="checkbox"/>	C	14	<input type="checkbox"/>	P
4	<input type="checkbox"/>	D	15	<input type="checkbox"/>	Q
5	<input type="checkbox"/>	E	16	<input type="checkbox"/>	R
6	<input type="checkbox"/>	F	17	<input type="checkbox"/>	S
7	<input type="checkbox"/>	G	18	<input type="checkbox"/>	T
8	<input type="checkbox"/>	H	19	<input type="checkbox"/>	V
9	<input type="checkbox"/>	J	20	<input type="checkbox"/>	W
10	<input type="checkbox"/>	K	21	<input type="checkbox"/>	Y
11	<input type="checkbox"/>	L	22	<input type="checkbox"/>	Z
			99	<input type="checkbox"/>	Ar

→ weiter mit Frage **60**

INT.: Liste 55 vorlegen.

- | | | | |
|---|--------------------------|---|---|
| 1 | <input type="checkbox"/> | A | Ich bin Wehr- oder Zivildienstleistender bzw. leiste ein freiwilliges soziales Jahr |
| 2 | <input type="checkbox"/> | B | Ich bin zur Zeit arbeitslos bzw. mache Null-Kurzarbeit |
| 3 | <input type="checkbox"/> | C | Ich bin Rentner(in) / im Vorruhestand |
| 4 | <input type="checkbox"/> | D | Ich bin Pensionär(in) / in Frühpension |
| 5 | <input type="checkbox"/> | E | Ich bin Hausfrau / Hausmann |
| 6 | <input type="checkbox"/> | F | Ich bin Schüler(in) / Student(in) |
| 7 | <input type="checkbox"/> | G | Ich bin aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig, und zwar: |

9 ☐ Keine Angabe

INSTITUTSEINTRAGUNG:[illegible]

56 Bis zu welchem Jahr waren Sie hauptberuflich erwerbstätig, oder waren Sie nie hauptberuflich erwerbstätig?

War bis zum Jahr

--	--	--	--

hauptberuflich erwerbstätig

→ weiter mit Frage **57**

9 ☐ Bin noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen

→ weiter mit Frage **60**

57 Bitte ordnen Sie ihre letzte berufliche Stellung nach dieser Liste ein und geben Sie mir die zugehörige Kennziffer an.

INT.: Liste 57 vorlegen. Kennziffer eintragen.

--	--

Kennziffer

Genannt wurde:

1 ☐ Kennziffer 10 bis 30

→ weiter mit Frage **59**

2 ☐ Kennziffer 40 bis 74

8 ☐ Weiß nicht

9 ☐ Keine Angabe

} weiter mit Frage **58**

58 Gehörte der Betrieb, bei dem Sie zuletzt beschäftigt waren, zum öffentlichen Dienst?

1 ☐ Ja

8 ☐ Weiß nicht

2 ☐ Nein

9 ☐ Keine Angabe

59a Welche berufliche Tätigkeit haben Sie in Ihrem letzten Beruf ausgeübt?

INSTITUTSEINTRAGUNG:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

59b Bitte beschreiben Sie mir diese Tätigkeit genau.

INT.: Bitte genau nachfragen.

INSTITUTSEINTRAGUNG:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

59c Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht „kaufmännischer Angestellter“, sondern: „Speditionskaufmann“, nicht „Arbeiter“, sondern: „Maschinenschlosser“.

Wenn Sie Beamter waren, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. „Polizeimeister“, oder „Studienrat“.

INSTITUTSEINTRAGUNG:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

AN ALLE

Haushaltsstruktur**60**

Im Folgenden möchte ich Ihnen einige Fragen stellen, die Ihren ganzen Haushalt betreffen. Dabei geht es insbesondere um Fragen wie Haushaltseinkommen, Krankenversicherung der einzelnen Haushaltsmitglieder, Bezug von Kindergeld oder ähnliche Dinge. Falls eine andere Person in Ihrem Haushalt sich besser mit diesen Fragen auskennt, als Sie selbst, wäre es nett, wenn Sie die folgenden Fragen gemeinsam mit dieser Person beantworten. Falls keine andere Person anwesend ist, oder Sie selbst sich am besten mit diesen Fragen auskennen, würde ich Sie bitten, die Fragen so gut wie möglich zu beantworten.

INT.: Dem Befragten ggf. Zeit geben, eine andere Person hinzuzuziehen. Falls sich nach Ansicht des Befragten zwar ein anderes Haushaltsmitglied besser mit derlei Fragen auskennt, diese Person aber gerade nicht anwesend ist, den Befragten bitten, die Fragen so gut wie möglich zu beantworten. Bitte dokumentieren Sie außerdem, ob eine weitere Person hinzugezogen wurde.

INTERVIEWERFESTSTELLUNG:

- 1 ☐ Der Befragte kennt sich am besten aus und hat die Fragen alleine beantwortet
- 2 ☐ Eine andere Person kennt sich am besten aus. Diese Person wurde hinzugezogen
- 3 ☐ Eine andere Person kennt sich am besten aus. Diese Person konnte jedoch nicht hinzugezogen werden. Daher hat der Befragte alleine geantwortet.
- 4 ☐ Eine andere Person kennt sich am besten aus. Diese Person konnte jedoch nicht hinzugezogen werden. Stattdessen wurde eine dritte Person hinzugezogen.

INT.: Achtung:

Falls eine andere Person als der Befragte hinzugezogen wird bitte unbedingt beachten, dass sich alle direkten Anreden (also z.B. ob diese Person eine bestimmte Leistung bezieht) immer auf den Befragten selbst beziehen und keinesfalls auf die hinzugezogene Person!

61

Wenn Sie die Einkommen aller Mitglieder Ihres Haushaltes zusammenzählen: Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushaltes insgesamt (in EURO)?

Ich meine damit also die Summe der Erwerbseinkommen aller Haushaltsmitglieder und aller Sozialleistungen, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.

INT.: Bei Selbstständigen nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen. Liste noch nicht vorlegen.

--	--	--	--	--	--

Euro

- 8 ☐ Weiß nicht
- 9 ☐ Keine Angabe

INT.: Falls die Angabe verweigert wird, bitte auf die Anonymität der Angaben hinweisen, Liste 61 vorlegen und um Angabe des Kennbuchstabens bitten.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1 <input type="checkbox"/> A | 12 <input type="checkbox"/> M |
| 2 <input type="checkbox"/> B | 13 <input type="checkbox"/> N |
| 3 <input type="checkbox"/> C | 14 <input type="checkbox"/> P |
| 4 <input type="checkbox"/> D | 15 <input type="checkbox"/> Q |
| 5 <input type="checkbox"/> E | 16 <input type="checkbox"/> R |
| 6 <input type="checkbox"/> F | 17 <input type="checkbox"/> S |
| 7 <input type="checkbox"/> G | 18 <input type="checkbox"/> T |
| 8 <input type="checkbox"/> H | 19 <input type="checkbox"/> V |
| 9 <input type="checkbox"/> J | 20 <input type="checkbox"/> W |
| 10 <input type="checkbox"/> K | 21 <input type="checkbox"/> Y |
| 11 <input type="checkbox"/> L | 22 <input type="checkbox"/> Z |
| | 99 <input type="checkbox"/> Angabe verweigert |

Ich würde zunächst gerne einige Angaben zu den Personen in Ihrem Haushalt sowie Angaben zum Krankenversicherungsschutz notieren. Bitte denken Sie dabei an alle Personen, die normalerweise hier wohnen, auch an kleine Kinder und an Haushaltsmitglieder, die im Moment woanders sind, z.B. weil Sie Urlaub machen oder im Krankenhaus liegen. Können wir mit Ihnen selbst anfangen und dann dem Alter nach alle Personen durchgehen? Nennen Sie mir bitte die Vornamen der Personen, das macht die Abfrage etwas einfacher.

INT.: Mit Befragungsperson anfangen und dann alle Personen dem Alter nach (älteste Person zuerst) auflisten.
Dabei Listen 62b, 65a und 65b vorlegen.

Perso- nen- Nr.	Vorname des Befragten Q62a	Verwandt- schafts- beziehung Q62b	Geschlecht Q63	Geb.-Jahr Q64a	Geb.-Monat Q64b	Versicherungsstatus Q65a
						Geben Sie bitte für jedes Haushaltsmitglied an, ob es eigenständig gegen Krankheit abgesichert ist oder nicht. (Liste Q65a vorlegen!)
(Liste Q62b vorlegen!)						
P01	_____	Befragter	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	1 9		1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
P02	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
P03	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
P04	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
P05	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
P06	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
P07	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			1 <input type="checkbox"/> → Q65b 2 <input type="checkbox"/> → Q67 3 <input type="checkbox"/> → nächste Person 4 <input type="checkbox"/> → nächste Person
Anzahl der Personen ohne Auflistung		<input type="checkbox"/>				

Erklärung zu Frage Q62b (s. Liste):

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1 = Ehepartner | 5 = Geschwister / Schwager |
| 2 = Lebenspartner | 6 = Sonstige Verwandte |
| 3 = Kind | 7 = Sonstige Nicht-Verwandte |
| 4 = Eltern / Schwiegereltern | |

Erklärung zu Frage Q65a (s. Liste):

- | |
|---|
| 1 = eigenständig |
| 2 = über ein anderes HH-mitglied |
| 3 = über andere Person außerhalb des HH |
| 4 = nicht krankenversichert |

Versicherungsform	Mitversicherte Personen im HH	Mitversicherte Personen außerhalb des HH	Mitversicherte: Bei wem im HH mitversichert?
Q65b Wie ist dieses HH-mitglied krankenversichert?	Q66a Wie viele andere Personen in diesem HH sind bei diesem HH-mitglied mitversichert?	Q66b Wie viele andere Personen außerhalb dieses HH sind bei diesem HH-mitglied mitversichert?	Q67 Bei welcher anderen Person im HH ist diese Person mitversichert?
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)
1 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	} → Q66a <input type="text"/> (Anzahl) <input type="checkbox"/> keine	<input type="text"/> (Anzahl) → nächste Person <input type="checkbox"/> keine	P0 <input type="text"/> → nächste Person (entspr. Pers.-Nr. aus 1. Spalte)

Erklärung zu Frage Q65b (s. Liste):

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 1 = pflichtversichert in GKV | 4 = nur privat versichert |
| 2 = freiwillig versichert in GKV | 5 = freie Heilfürsorge |
| 3 = privat versichert und Beihilfe | 6 = andere Absicherung |

68 Erhalten Sie selber oder eine andere Person in Ihrem Haushalt zur Zeit Kindergeld?

- 1 ☐ A Ja → weiter mit Frage **69a**
- 2 ☐ B Nein } weiter mit Frage **69b**
- 3 ☐ Keine Angabe

69a Und für wie viele Kinder insgesamt?

Insgesamt erhalten wir Kindergeld für Kinder.

69b Und haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied in den letzten 10 Jahren Kindergeld erhalten?

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein
- 3 ☐ Weiß nicht
- 4 ☐ Keine Angabe

70 Könnten Sie mir bitte sagen, ob sie selbst zur Zeit eine der folgenden Leistungen erhalten?

INT.: Liste 70 vorlegen und bis Frage 72 liegen lassen.

	Ja	Nein	Weiß nicht	Keine Angabe
	1	2	8	9
A Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Rente (Alters-, Invaliden- oder Hinterbliebenenrente)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Andere Sozialleistung (außer Kindergeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

71 Und haben Sie innerhalb der letzten 10 Jahre eine dieser Leistungen erhalten?

INT.: Leistungen, die bereits in Frage 70 erhoben wurden, bitte nicht erneut angeben.

	Ja	Nein	Weiß nicht	Keine Angabe
	1	2	8	9
A Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Rente (Alters-, Invaliden- oder Hinterbliebenenrente)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Andere Sozialleistung (außer Kindergeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

72

Und wie ist das bei den anderen Personen in Ihrem Haushalt? Erhält mindestens eine dieser Personen zur Zeit eine der folgenden Leistungen?

		Ja	Nein	Weiß nicht	Keine Angabe
		1	2	8	9
A	Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Rente (Alters-, Invaliden- oder Hinterbliebenenrente)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Andere Sozialleistung (außer Kindergeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Hiermit versichere ich, das vollständige Interview in einem persönlichen Gespräch mit dem Befragten und genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

Tag des Interviews:

1 ☐ Montag 2 ☐ Dienstag 3 ☐ Mittwoch 4 ☐ Donnerstag
5 ☐ Freitag 6 ☐ Samstag 7 ☐ Sonntag

Dauer des Interviews:

Minuten

Datum des Interviews:

Tag

/

Monat

2 0 0 4

Unterschrift des Interviewers

INTERVIEWER-NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!

Z1

Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?

- 1 ☐ gut
2 ☐ mittelmäßig
3 ☐ schlecht
4 ☐ anfangs gut / später schlechter
5 ☐ anfangs schlecht / später gut

Z2

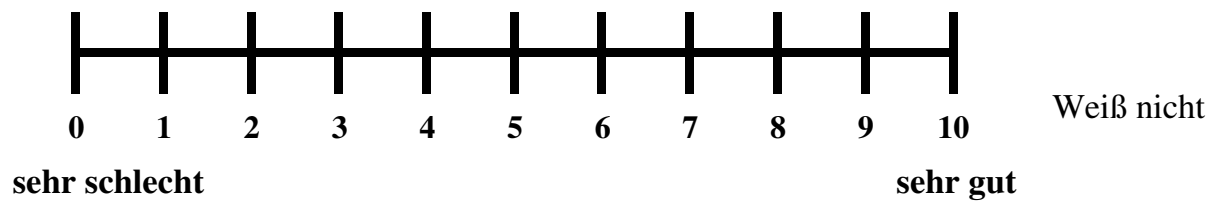
Wie sind die Angaben des Befragten einzuschätzen?

- 1 ☐ sehr zuverlässig
2 ☐
3 ☐
4 ☐
5 ☐
6 ☐
7 ☐ sehr unzuverlässig

Listenheft
5778 DZ00
Split 2

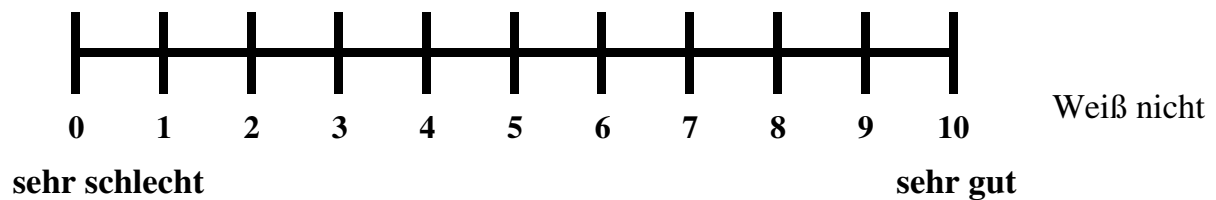
Liste 1

**Das System der sozialen Sicherung in
Deutschland ist für unsere Gesellschaft...**



Liste 2

**Dieser Bereich der sozialen Sicherung ist für
unsere Gesellschaft...**



A Die Gesetzliche Krankenversicherung

B Die Gesetzliche Rentenversicherung

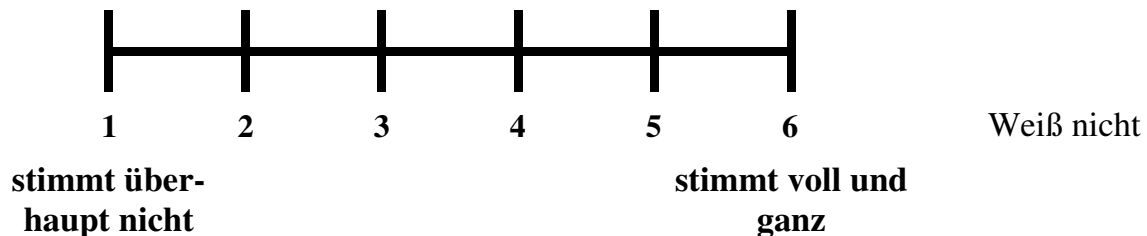
C Die Arbeitslosenversicherung

D Die Sozialhilfe

**E Leistungen für Familien wie Kindergeld oder
Erziehungsgeld**

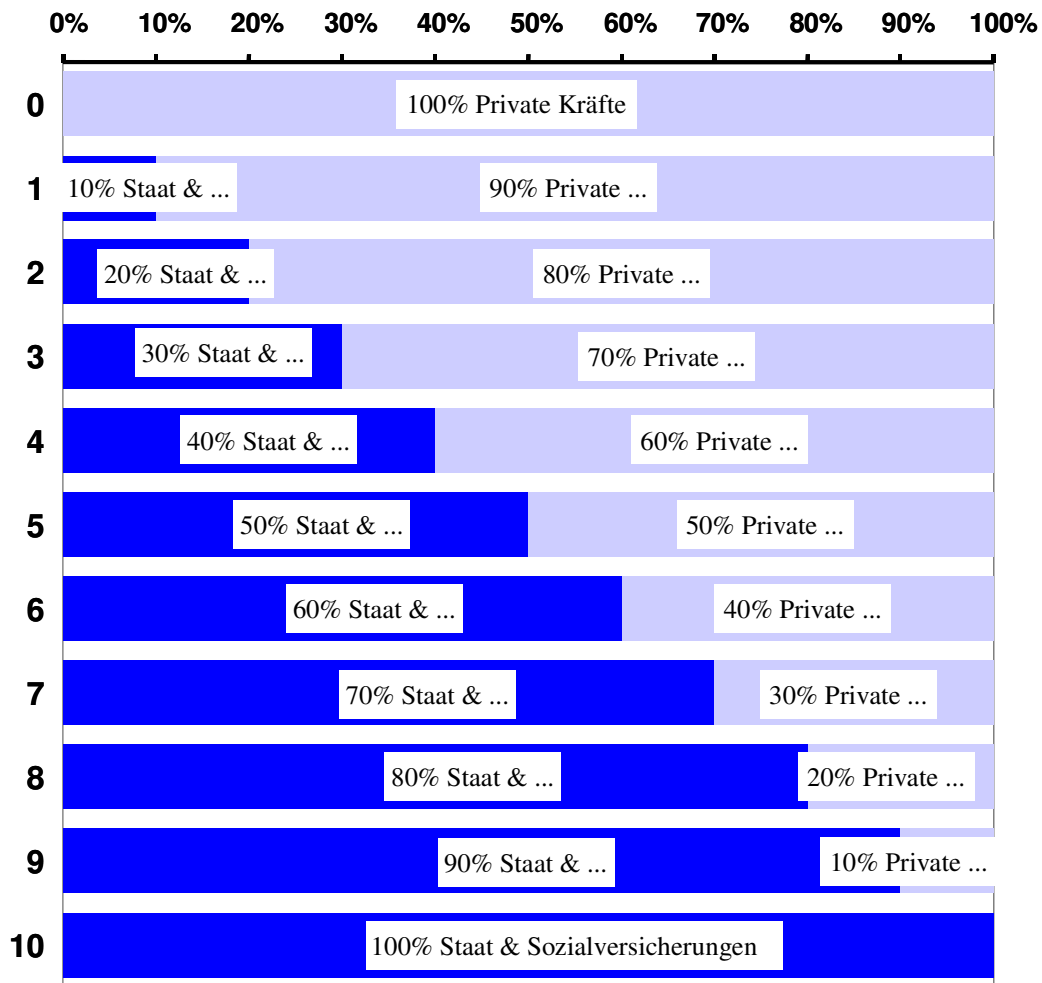
Liste 3

Diese Aussage...



- A** Durch das System der sozialen Sicherung gibt es weniger Konflikte zwischen Armen und Reichen.
- B** Das System der sozialen Sicherung führt zu mehr sozialer Gerechtigkeit.
- C** Weil sich immer mehr Menschen zu sehr auf das System der sozialen Sicherung verlassen, sinkt die Hilfsbereitschaft in Familie und Nachbarschaft.
- D** Dadurch, dass der Staat einen verpflichtet, sich für das Alter und gegen Krankheit zu versichern, verletzt er das Selbstbestimmungsrecht des Einzelnen.
- E** Die Kosten der sozialen Sicherung belasten die Wirtschaft und führen so zu höherer Arbeitslosigkeit.

Liste 4

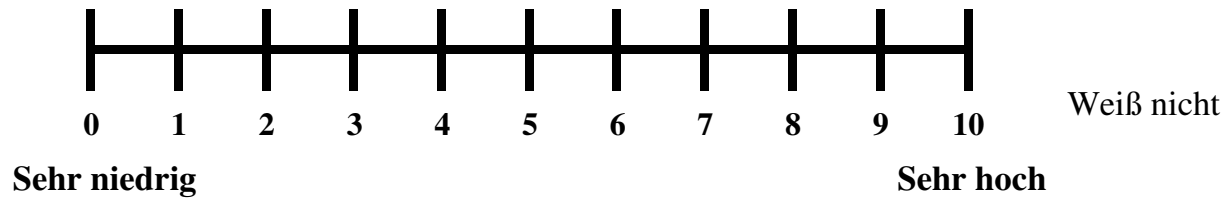


Weiß nicht

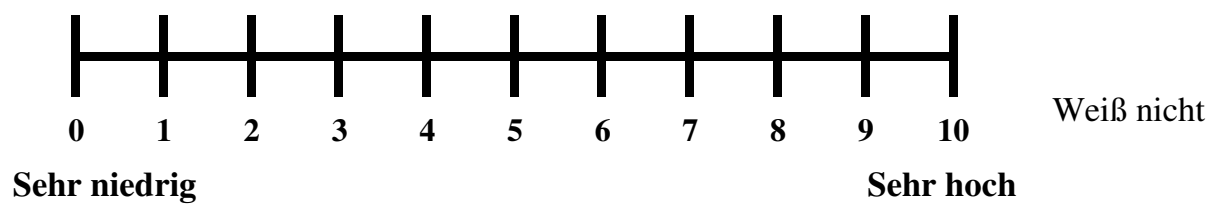
- A** Gesundheitliche Versorgung für Kranke finanzieren
- B** Den alten Menschen einen angemessenen Lebensstandard sichern
- C** Den Arbeitslosen einen angemessenen Lebensstandard sichern
- D** Den Studenten aus einkommensschwachen Familien finanzielle Unterstützung gewähren
- E** Finanzielle Absicherung bei Armut gewährleisten
- F** Familien und Alleinerziehende unterstützen

Liste 5.1

A Die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung sind:

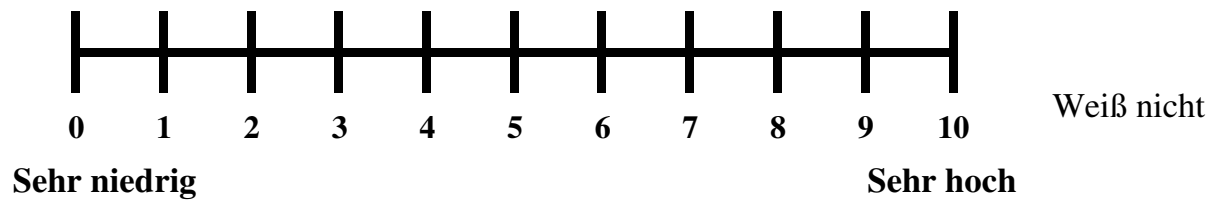


B Die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung sollten sein:

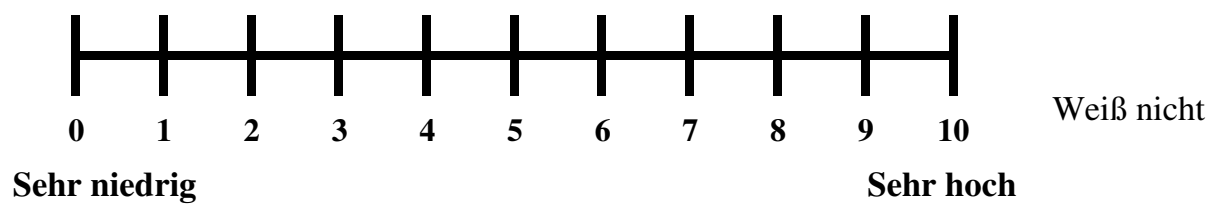


Liste 5.2

C Die Höhe des Arbeitslosengeldes ist:

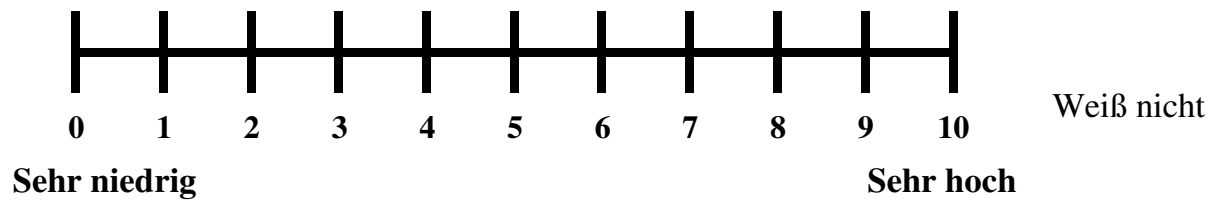


D Die Höhe des Arbeitslosengeldes sollte sein:

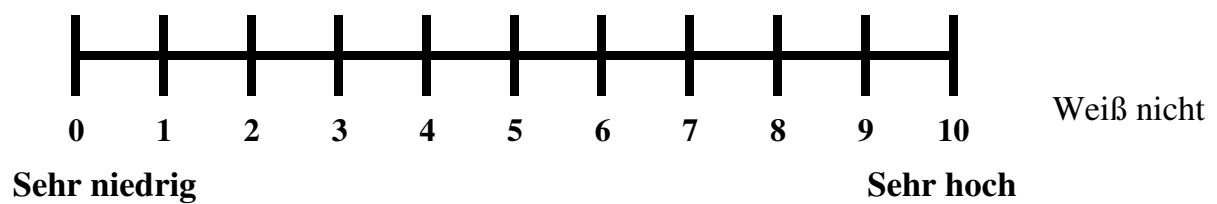


Liste 5.3

E Die Höhe der Sozialhilfe ist:

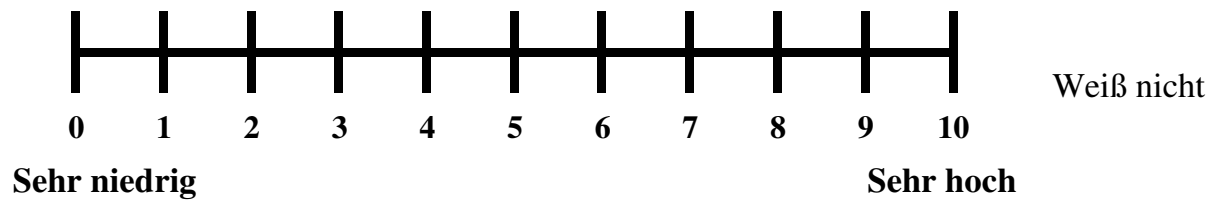


F Die Höhe der Sozialhilfe sollte sein:

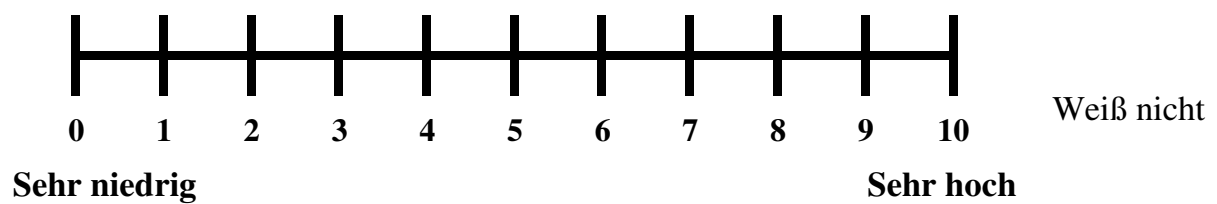


Liste 5.4

G Die Höhe der Renten ist:

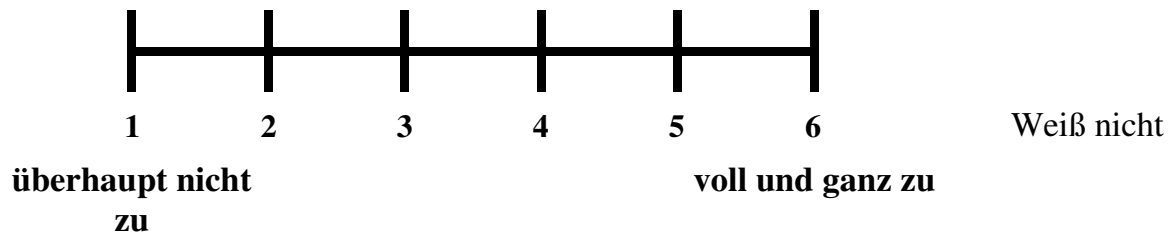


H Die Höhe der Renten sollte sein:



Liste 6a

Dieser Aussage stimme ich...



- A Der Staat sollte einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will.**
- B Der Staat sollte die Einkommensunterschiede zwischen Arm und Reich abbauen.**
- C Der Staat sollte Familien und Alleinerziehende finanziell stärker unterstützen, als er es bisher tut.**
- D Der Staat sollte mehr Geld zur Verfügung stellen, so dass jedes Kind einen Betreuungsplatz erhalten kann.**

Liste 6b

Auf dieses Sicherungssystem können wir uns in Zukunft verlassen ...

Nein, auf keinen Fall	Eher nein	Eher ja	Ja, auf jeden Fall
------------------------------	------------------	----------------	---------------------------

A Die Gesetzliche Krankenversicherung

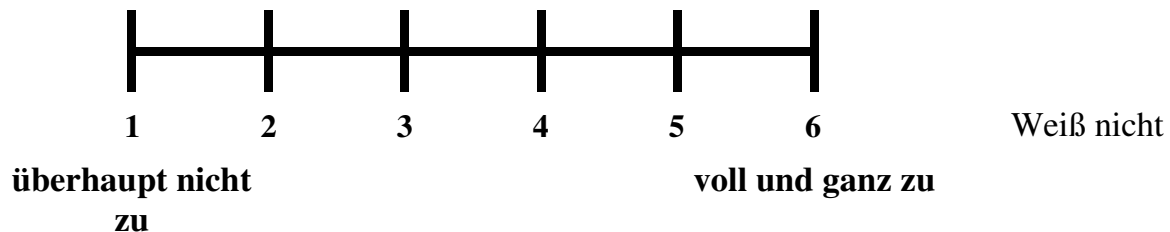
B Die Rentenversicherung

C Die Arbeitslosenversicherung

D Die Sozialhilfe

Liste 7

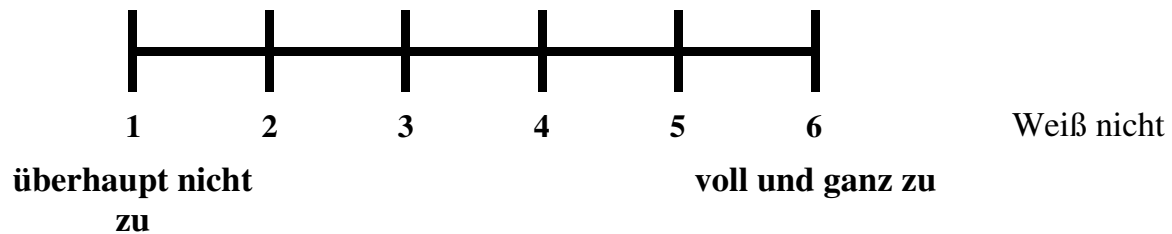
Dieser Aussage stimme ich...



- A Die meisten Menschen, die eine gesetzliche Rente bekommen, brauchen sie wirklich.**
- B Wer eine gesetzliche Rente erhält, bekommt sie zu Recht, weil er sich diese durch Beitragszahlungen verdient hat.**
- C Die Gesetzliche Rentenversicherung trägt maßgeblich dazu bei, dass die Menschen im Alter nicht viel schlechter dastehen als während ihres Erwerbslebens.**
- D Alte Menschen verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.**
- E In der Gesetzlichen Rentenversicherung kommt es häufig vor, dass jemand Leistungen erhält, obwohl er keinen Anspruch darauf hat.**
- F Insgesamt lohnt es sich für die jüngere Generation viel weniger als für die ältere, in der gesetzlichen Rentenversicherung zu sein.**

Liste 8

Dieser Aussage stimme ich...



Dadurch, dass es sich für die jüngere Generation viel weniger lohnt, in der gesetzlichen Rentenversicherung zu sein, als für die ältere, kommt es zu Konflikten zwischen den Generationen.

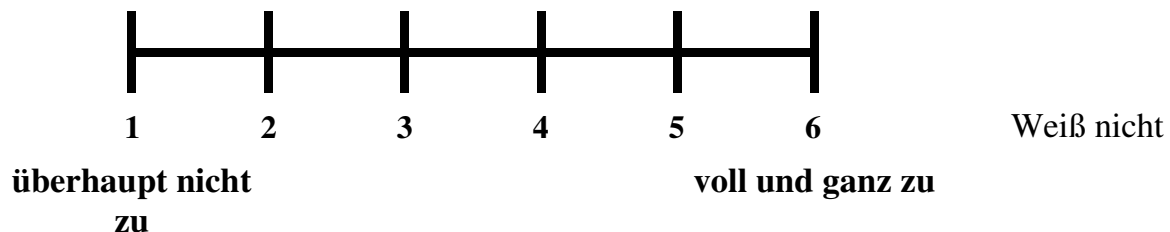
Liste 9

**Ich habe folgende zusätzliche Maßnahmen zur finanziellen
Absicherung im Alter getroffen:
(Mehrfachnennung möglich)**

- A Riester-Rente**
- B Betriebsrente/ Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes**
- C Kapitallebensversicherung**
- D Sonstige Privatrente**
- E Wohneigentum**
- F Aktien, Fondsanlagen oder andere Wertpapiere**
- G Sonstige Ersparnisse**
- H Andere (bitte nennen)**
- J Keine**

Liste 11

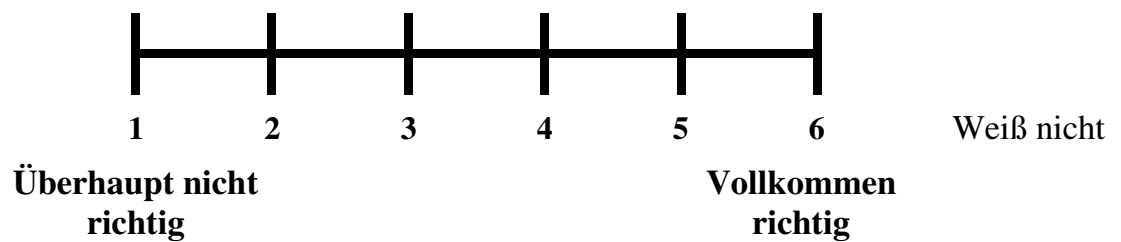
Dieser Aussage stimme ich...



- A Die meisten Menschen, die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung bekommen, könnten sich ohne die Gesetzliche Krankenversicherung keine angemessene Behandlung leisten.**
- B Wer Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung erhält, bekommt sie zu Recht, weil er sie sich durch Beitragszahlungen verdient hat.**
- C Die Gesetzliche Krankenversicherung trägt maßgeblich dazu bei, dass sich jeder Mensch im Krankheitsfall eine ausreichende medizinische Versorgung leisten kann.**
- D Kranke verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.**
- E In der Gesetzlichen Krankenversicherung kommt es häufig vor, dass jemand Leistungen erhält, obwohl er keinen Anspruch darauf hat.**
- F Würde der Staat einen nicht dazu verpflichten, sich gegen Krankheit zu versichern, würden sich die meisten Menschen nicht ausreichend absichern.**

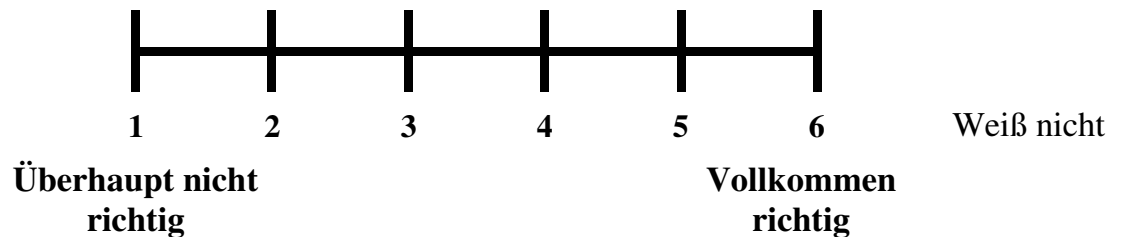
Liste 12a

A) Kranke zahlen bei gleichem Einkommen einen gleich hohen Beitrag wie gesunde Versicherte, obwohl sie höhere Kosten verursachen. Inwieweit finden Sie das richtig oder nicht richtig?



Liste 12b

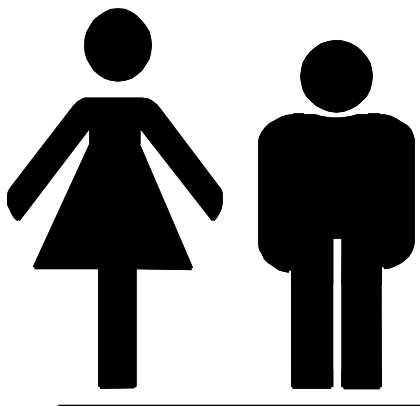
B) Versicherte mit einem mittleren oder hohen Einkommen zahlen deutlich höhere Beiträge als Versicherte mit einem niedrigen Einkommen, auch wenn beide genau die gleichen Kosten verursachen. Inwieweit finden Sie das richtig oder nicht richtig?



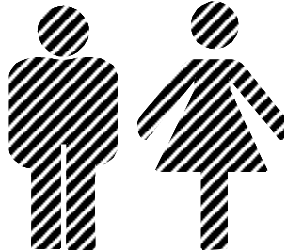
Karte 12c

C) Bei einem Ehepaar mit Kindern werden die Kinder ohne zusätzliche Kosten mitversichert. Inwieweit finden Sie das richtig oder nicht richtig?

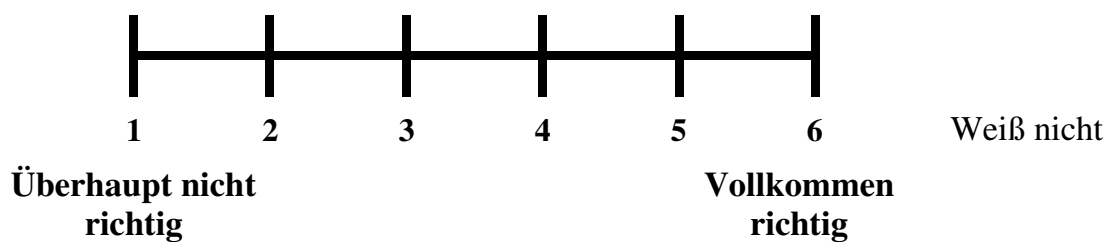
Beispiel:



Die Eltern sind in
der GKV versichert



Die Kinder sind
kostenfrei mitversichert



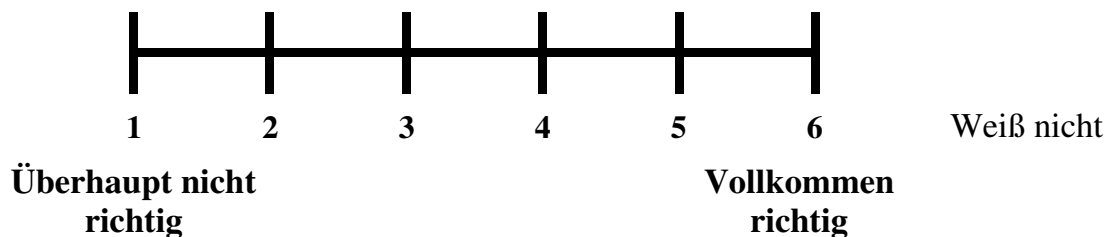
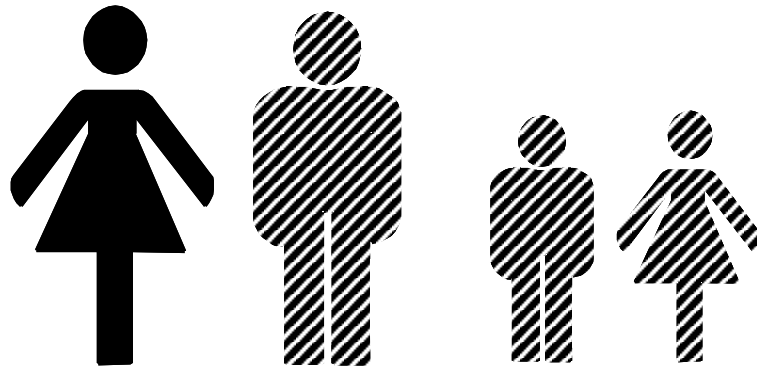
Karte 12d

D) Bei einem Ehepaar mit Kindern wird ein Ehepartner, der nicht berufstätig ist und die Kinder betreut, ohne zusätzliche Kosten beim berufstätigen Ehepartner mitversichert. Inwieweit finden Sie das richtig oder nicht richtig?

Beispiel:

Die Frau ist berufstätig
und in der GKV versichert

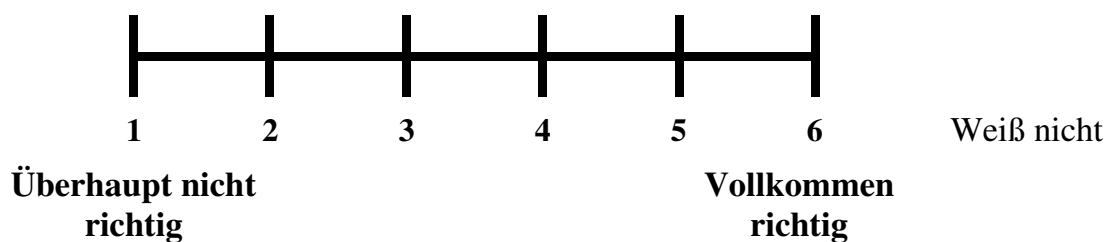
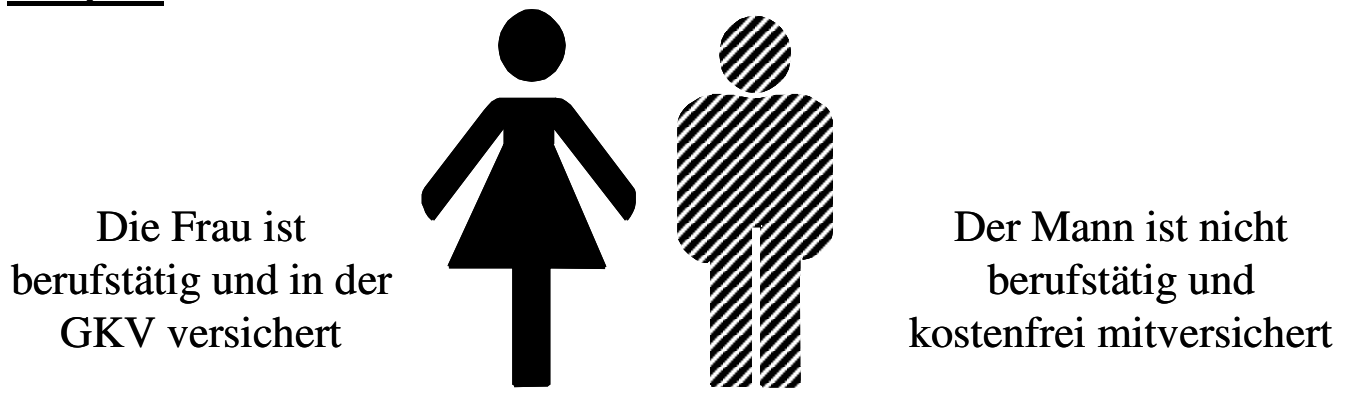
Der Mann betreut die Kinder
und ist kostenfrei mitversichert



Karte 12e

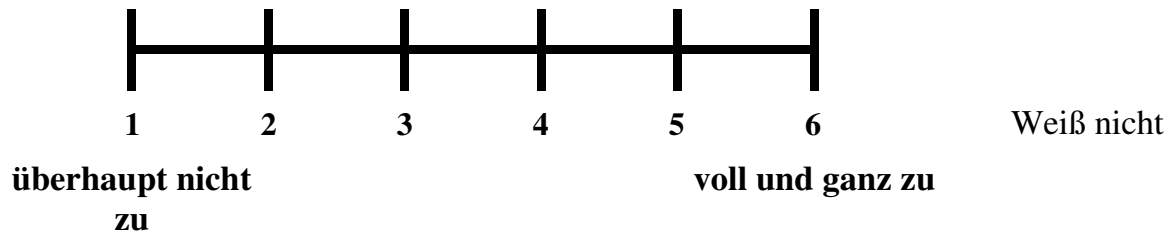
E) Bei einem Ehepaar wird ein Ehepartner, der nicht berufstätig ist, ohne zusätzliche Kosten beim berufstätigen Ehepartner mitversichert, auch wenn das Ehepaar keine Kinder hat. Inwieweit finden Sie das richtig oder nicht richtig?

Beispiel:



Liste 13

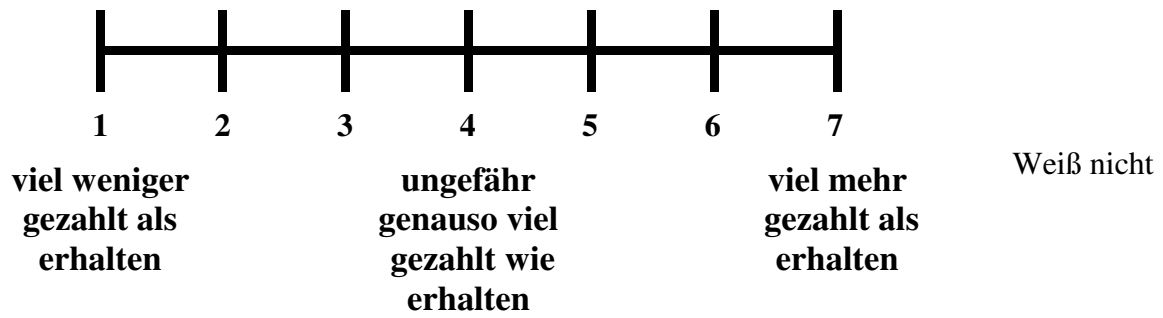
Dieser Aussage stimme ich...



- A** Alle Erwerbstätigen, also auch Personen mit hohem Einkommen, Beamte und Selbständige sollten sich in der Gesetzlichen Krankenversicherung versichern müssen.
- B** Wer neben Lohn und Gehalt noch zusätzliche Einkünfte wie Mieteinnahmen oder Aktiengewinne hat, sollte dafür einen höheren Krankenkassenbeitrag zahlen.
- C** Die Höhe der Krankenkassenbeiträge sollte sich nicht danach richten, wie viel jemand verdient. Alle gesetzlich Versicherten sollten den gleichen Geldbetrag zahlen.
- D** Wer seine Gesundheit durch gesundheitsschädliche Lebensgewohnheiten gefährdet, z.B. durch Rauchen, starken Alkoholkonsum oder Übergewicht, sollte einen höheren Krankenkassenbeitrag zahlen.
- E** Wer seine Gesundheit durch das Ausüben von gefährlichen Sportarten gefährdet, sollte einen höheren Krankenkassenbeitrag zahlen.
- F** Wer regelmäßig an Vorsorgeuntersuchungen teilnimmt, z.B. beim Zahnarzt oder im Rahmen der Krebsvorsorge, sollte einen niedrigeren Krankenkassenbeitrag zahlen.
- G** Die Krankenkassen sollten extrem teure Leistungen grundsätzlich begrenzen, auch wenn dies dazu führt, dass man nicht immer die bestmögliche medizinische Versorgung erhält.
- H** Einsparungen im Gesundheitsbereich dürfen nicht dazu führen, dass Menschen, die viel verdienen, sich eine bessere medizinische Versorgung leisten können als andere.

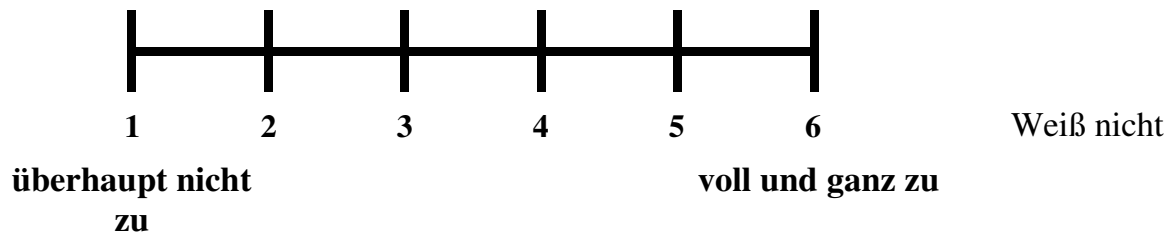
Liste 15

**In der Gesetzlichen Krankenversicherung
habe ich bisher...**



Liste 17a

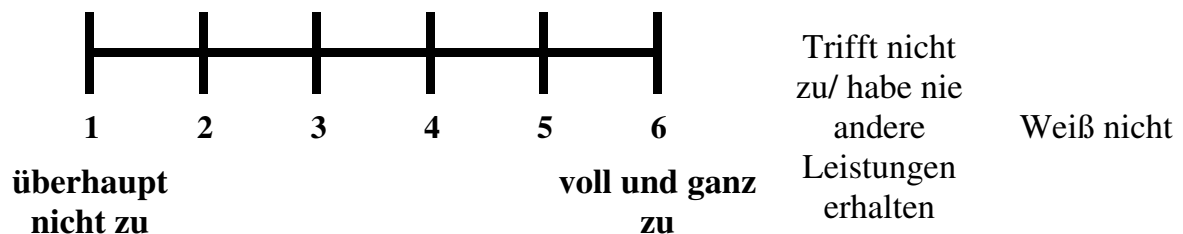
Dieser Aussage stimme ich...



- A Ich weiß, dass ich die notwendige Unterstützung erhalte, falls ich einmal schwer krank werde.**
- B In späteren Lebensjahren werde ich mehr medizinische Leistungen als heute benötigen. Dann wird sich das wieder ausgleichen.**

Liste 17b

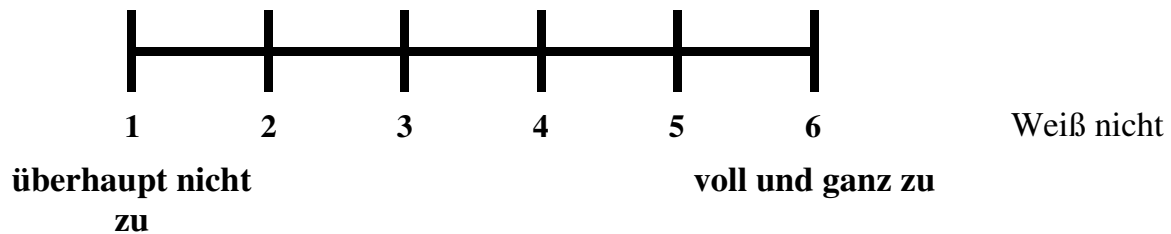
Dieser Aussage stimme ich...



- C Ich habe von anderen staatlichen Leistungen, wie z.B. BAföG oder Familienleistungen profitiert, so dass sich das insgesamt in etwa ausgleicht.**

Liste 18

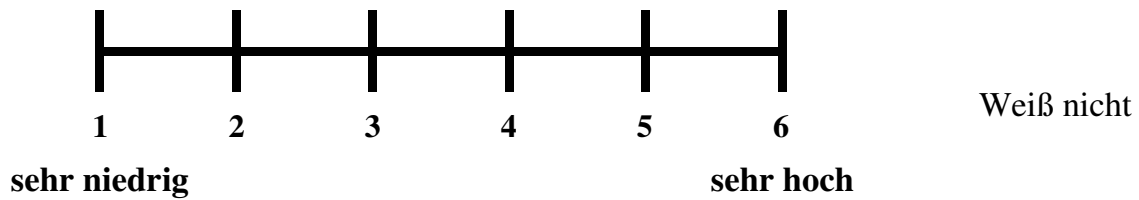
Dieser Aussage stimme ich...



Auch wenn sich das Verhältnis von Beiträgen und Leistungen nicht ausgleichen sollte, ist das nicht schlimm, weil ich so mit meinen Beiträgen Menschen unterstütze, denen es nicht so gut geht wie mir.

Liste 19

Für diese Gruppe waren die finanziellen Belastungen...



A Versicherte

B Ärzte

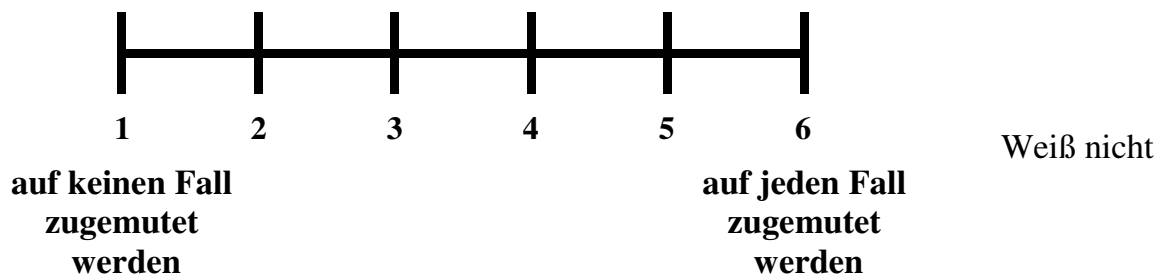
C Apotheker

D Hersteller von Medikamenten

E Arbeitgeber

Liste 20

Dieser Gruppe könnten weitere finanzielle Belastungen...



A Versicherte

B Ärzte

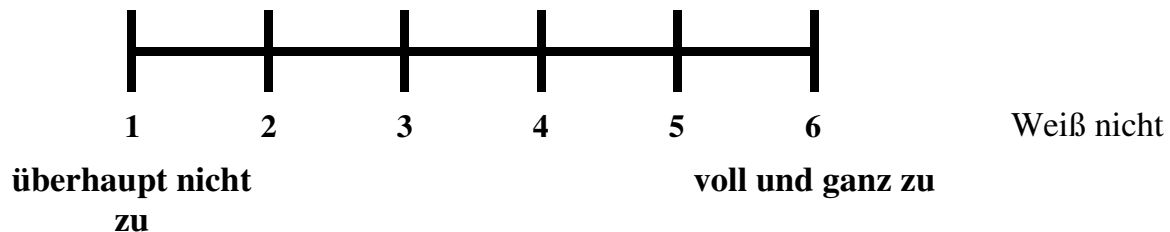
C Apotheker

D Hersteller von Medikamenten

E Arbeitgeber

Liste 22

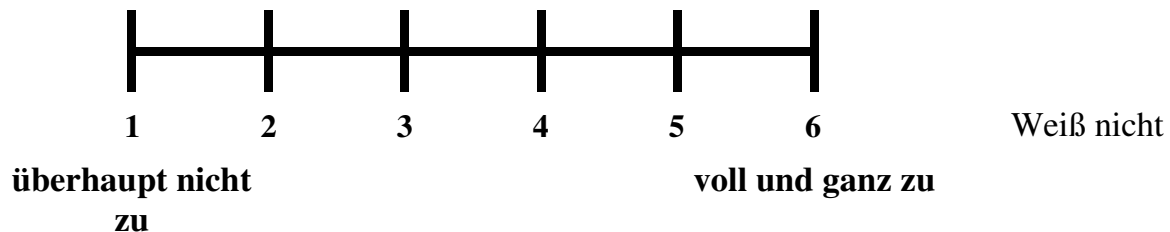
Dieser Aussage stimme ich...



- A Die meisten Menschen, die Arbeitslosengeld bekommen, brauchen es wirklich.**
- B Wer Arbeitslosengeld erhält, bekommt es zu Recht, weil er es sich durch Beitragszahlungen verdient hat.**
- C Die Arbeitslosenversicherung trägt maßgeblich dazu bei, die finanziellen Folgen von Arbeitslosigkeit deutlich zu mildern.**
- D Arbeitslose verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.**
- E In der Arbeitslosenversicherung kommt es häufig vor, dass jemand Leistungen erhält, obwohl er keinen Anspruch darauf hat.**
- F Viele Arbeitslose müssten nicht so lange Arbeitslosengeld beziehen, wenn sie sich mehr Mühe geben würden, einen neuen Arbeitsplatz zu finden.**

Liste 23

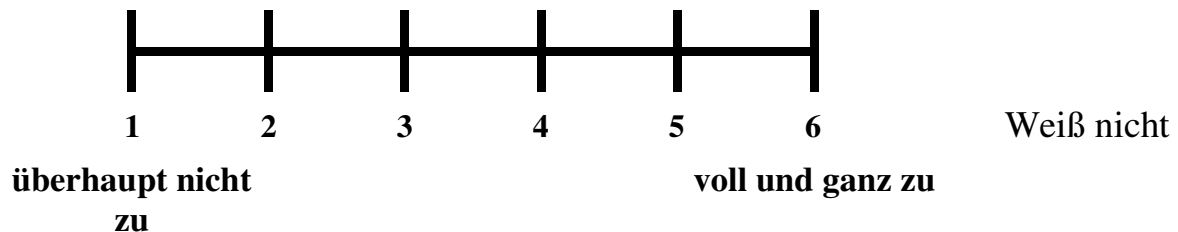
Dieser Aussage stimme ich...



- A Die meisten Menschen, die Sozialhilfe bekommen, brauchen sie wirklich.**
- B Wer Sozialhilfe erhält, bekommt sie zu Recht, weil jeder Mensch ein Recht auf das Notwendigste zum Leben hat.**
- C Die Sozialhilfe trägt maßgeblich dazu bei, dass in Deutschland niemand gezwungen ist, in Armut zu leben.**
- D Arme verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.**
- E Bei der Sozialhilfe kommt es häufig vor, dass jemand Leistungen erhält, obwohl er keinen Anspruch darauf hat.**
- F Viele Sozialhilfeempfänger müssten nicht so lange Sozialhilfe beziehen, wenn sie sich mehr Mühe geben würden, wieder auf eigenen Füßen zu stehen.**
- G Viele Sozialhilfeempfänger sind durch eigenes Verschulden in die Sozialhilfe gerutscht.**

Liste 24

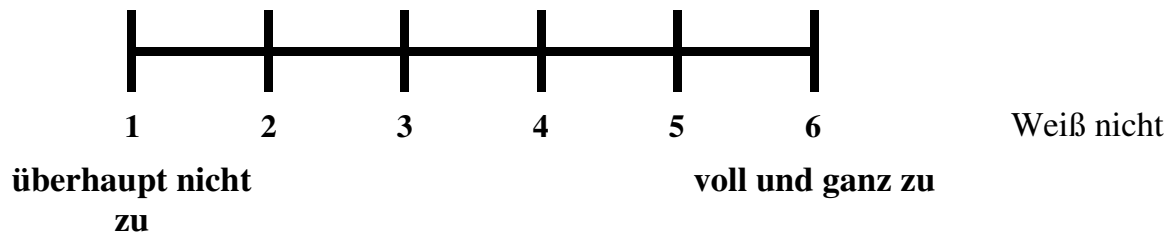
Der folgenden Aussage stimme ich...



- A Man sollte auch dann Sozialhilfe erhalten, wenn man Ersparnisse oder sonstiges Vermögen hat, von dem man leben kann.**
- B Man sollte auch dann Sozialhilfe erhalten, wenn das Einkommen des Ehe- oder Lebenspartners hoch genug ist, um einen zu unterstützen.**
- C Man sollte auch dann Sozialhilfe erhalten, wenn das Einkommen der Eltern oder erwachsenen Kinder hoch genug ist, um einen zu unterstützen.**
- D Man sollte auch dann Sozialhilfe erhalten, wenn man nicht erwerbstätig sein möchte.**

Liste 25

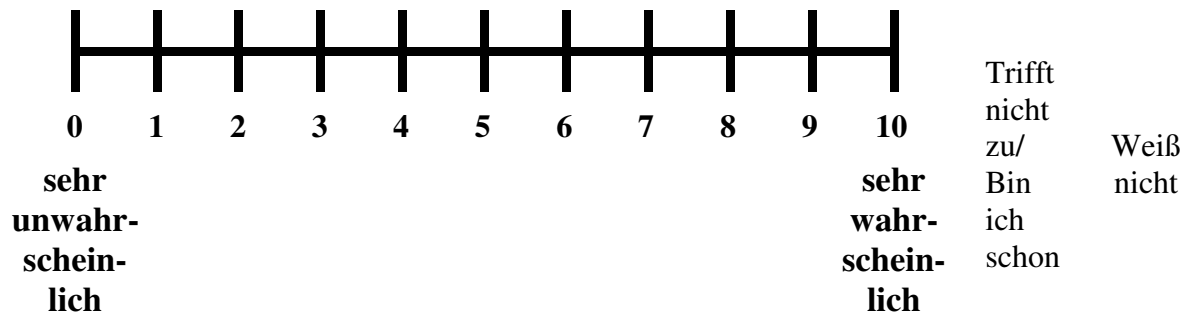
Dieser Aussage stimme ich...



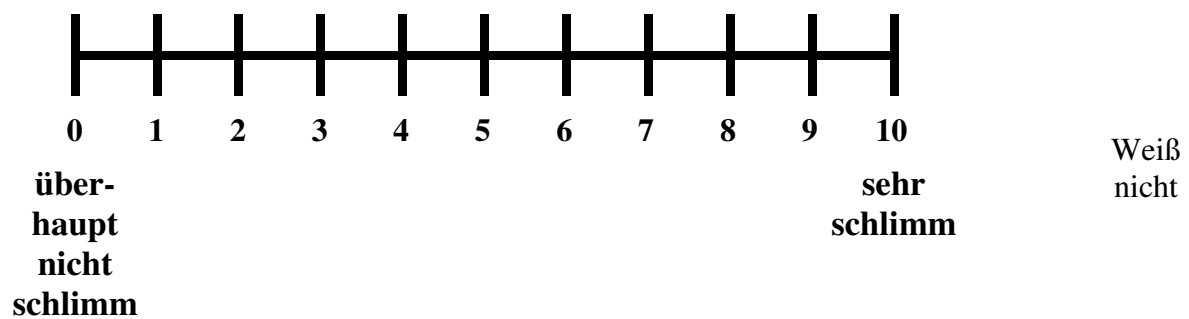
- A Familien, die Kindergeld bekommen, brauchen es wirklich.**
- B Wer Kindergeld erhält, bekommt es zu Recht, weil er durch die Erziehung von Kindern einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leistet.**
- C Das Kindergeld führt dazu, dass die Benachteiligung von Familien gegenüber Kinderlosen ausgeglichen wird.**
- D Familien verdienen in besonderem Maße die Unterstützung der Gesellschaft.**

Liste 26

Das halte ich für...

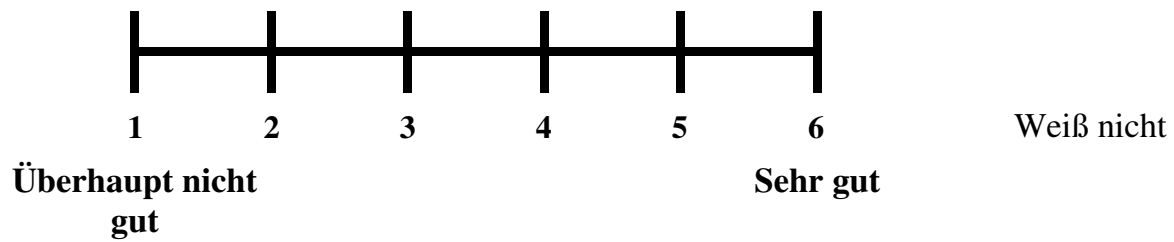


Das wäre...



Liste 32

**Meine Absicherung durch die sozialen Sicherungssysteme
ist in den folgenden Lebenssituationen...**



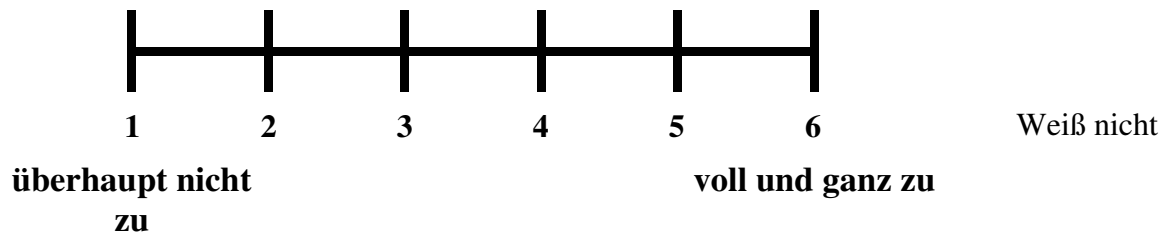
A im Fall von Krankheit

B im Alter

C im Fall von Arbeitslosigkeit

Liste 33a

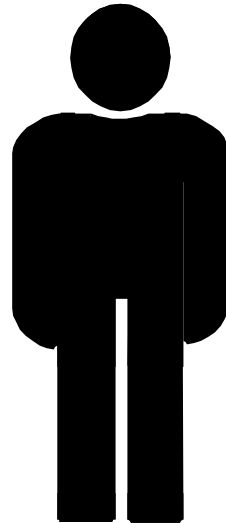
Dieser Aussage stimme ich...



Auch wenn man heute hohe Sozialversicherungsbeiträge zahlt, wird man langfristig in der einen oder anderen Form vom System der sozialen Sicherung profitieren.

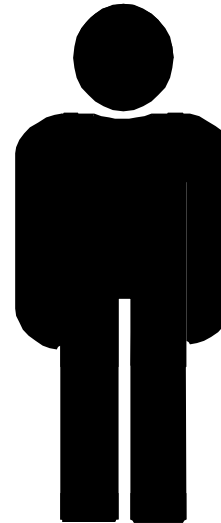
Liste 33b

Person A



Hat ein überdurchschnittliches Einkommen und hat in jungen Jahren Sozialleistungen erhalten

Person B



Hat ein überdurchschnittliches Einkommen und hat in jungen Jahren keine Sozialleistungen erhalten

Sollte sich Person A, die Sozialleistungen erhalten hat, mehr verpflichtet fühlen als Person B, das System der sozialen Sicherung mit ihren Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen zu unterstützen oder nicht?

JA

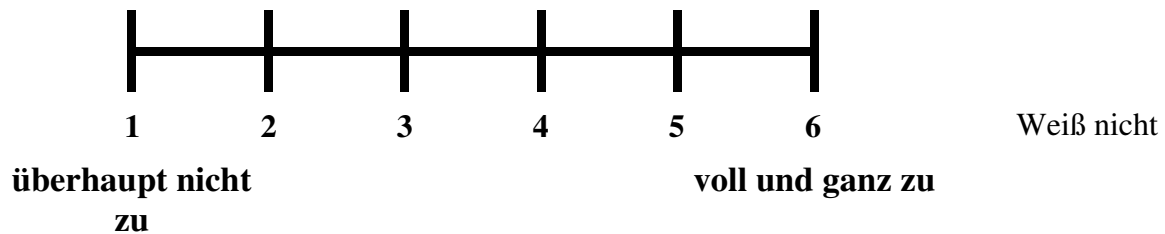
Person A sollte sich mehr verpflichtet fühlen

NEIN

Person A sollte sich nicht mehr verpflichtet fühlen

Liste 34

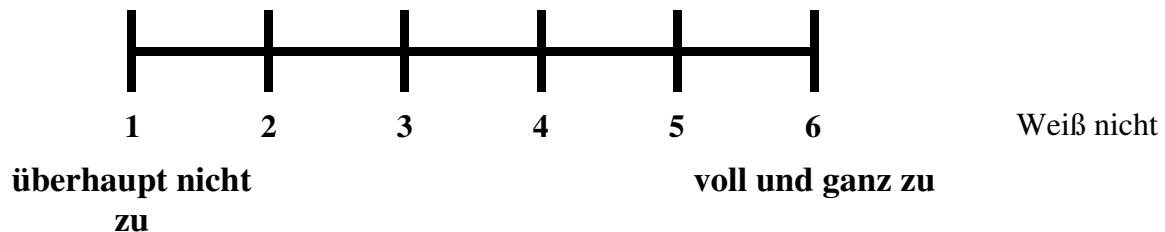
Dieser Aussage stimme ich...



- A Es wäre gerecht, Einkommen und Vermögen so zu verteilen, dass alle den gleichen Anteil erhalten.**
- B Unter der Voraussetzung, dass alle gleiche Chancen haben, ist es gerecht, wenn einige mehr Geld und Vermögen haben als andere.**
- C Es ist gerecht, wenn Menschen, die viel leisten, mehr verdienen als andere.**
- D Es wäre gerecht, wenn alle Menschen das bekommen, was sie zum Leben brauchen, auch wenn Leute mit höherem Einkommen dafür etwas abgeben müssen.**

Liste 35

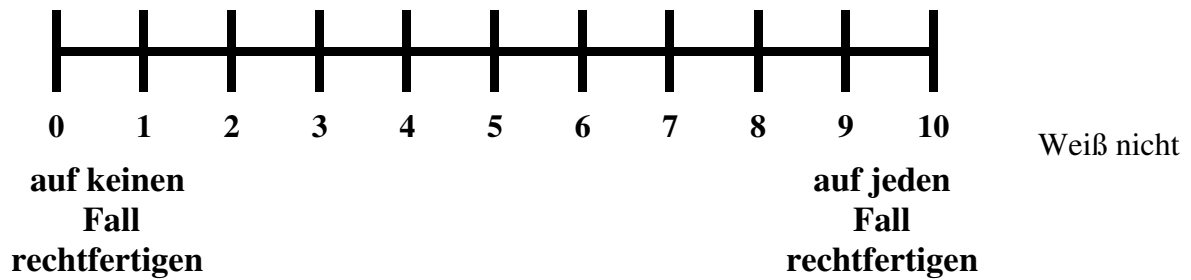
Dieser Aussage stimme ich...



- A Bei allem was man tut, sollte man auf den eigenen Vorteil bedacht sein.**
- B Letztendlich ist jeder selbst für sein eigenes Wohlergehen verantwortlich.**
- C Wer Hilfe von anderen erhalten hat, sollte sich verpflichtet fühlen, selbst Hilfe zu leisten.**
- D Es ist wichtig, anderen zu helfen, auch wenn man dafür nichts zurück bekommt.**
- E Menschen, die durch eigene Schuld in eine Notlage geraten sind, sollten keine Hilfe erhalten.**
- F Wenn man gemeinsam etwas erreichen will, was allen zugute kommt, sollte auch jeder seinen Beitrag dazu leisten.**
- G Man sollte nur dann etwas für andere tun, wenn man auch eine Gegenleistung erwarten kann.**
- H Der Stärkere sollte dem Schwächeren helfen.**

Liste 36

Diese Verhaltensweise lässt sich...



- A Sozialleistungen beziehen, ohne einen Anspruch darauf zu haben**
- B Ab und zu mal krank feiern**
- C Schwarzarbeiter beschäftigen**
- D Schwarz arbeiten, während man Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe bezieht**

Liste 37a

- A Das habe ich bereits getan / das tue ich bereits**
- B Das würde ich sicher tun**
- C Das würde ich wahrscheinlich tun**
- D Das würde ich wahrscheinlich nicht tun**
- E Das würde ich sicher nicht tun**

Liste 37b

**Habe mich bereits
daran beteiligt**

**Würde mich daran
beteiligen**

**Habe mich nicht daran
beteiligt und würde
mich auch nicht daran
beteiligen**

A Bürgerinitiative

B Unterschriftensammlung

C Genehmigte politische Demonstration

D Besetzung von Ämtern und anderen öffentlichen Gebäuden

Liste 38

Sehr gering	Eher gering	Eher groß	Sehr groß
--------------------	--------------------	------------------	------------------

A Wirtschaftspolitik

B Sozialpolitik

C Außenpolitik

D Umweltschutz

E Innere Sicherheit / Kriminalitätsbekämpfung

F Bildungspolitik

G Verteidigung

Liste 42

- A Der römisch-katholischen Kirche**
- B Der evangelischen Kirche**
- C Der jüdischen Religionsgemeinschaft**
- D Der islamischen Religionsgemeinschaft**
- E Einer anderen, christlichen Religionsgemeinschaft**
- F Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft**
- G Keiner Religionsgemeinschaft**

Liste 44

- A Noch Schüler**
- B Schule beendet ohne Abschluss**
- C Volks-/ Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. oder 9. Klasse**
- D Mittlere Reife/ Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse**
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule u.ä.)**
- F Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife / Abitur (Gymnasium bzw. EOS mit Abschluss 12. Klasse)**
- G Anderen Schulabschluss, und zwar (bitte nennen):**

Liste 45

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluss**
- C Abgeschlossene betriebliche Lehre oder äquivalente Ausbildung an einer Berufsfachschule**
- D Berufliches Praktikum, Volontariat**
- E Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie**
- F Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)**
- G Hochschulabschluss**
- H Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar (bitte nennen):**
- J Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss**

Liste 48

A CDU bzw. CSU

B SPD

C FDP

D Bündnis 90/ Die Grünen

E PDS

F Andere Partei, und zwar (bitte nennen):

Liste 49

- A Ich bin vollzeit-erwerbstätig (wöchentliche Arbeitszeit von 35 Stunden und mehr).**
- B Ich bin teilzeit-erwerbstätig (regelm. monatliches Arbeit-entgelt von mehr als 400 € und wöchentliche Arbeitszeit von unter 35 Stunden).**
- C Ich bin Auszubildende(r), Lehrling oder Umschüler(in).**
- D Ich bin geringfügig (regelm. monatliches Arbeitentgelt von nicht mehr als 400 €) oder unregelmäßig erwerbstätig.**
- E Ich bin im Mutterschutz bzw. in Elternzeit oder in sonstiger Beurlaubung.**
- F Ich bin nicht erwerbstätig.**

Liste 50

Selbständiger Landwirt

mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von:

- 10** bis unter 10 ha
- 11** 10 ha bis unter 20 ha
- 12** 20ha bis unter 50 ha
- 13** 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf

(z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

- 15** Allein oder 1 Mitarbeiter
- 16** 2 bis 9 Mitarbeiter
- 17** 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Industrie, Gewerbe, Dienstleistung u.a.

- 21** Allein oder 1 Mitarbeiter
- 22** 2 bis 9 Mitarbeiter
- 23** 10 bis 49 Mitarbeiter
- 24** 50 Mitarbeiter und mehr

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter/Richter/Berufssoldat

- 40 Beamte im einfachen Dienst**
(bis einschl. Oberamtsmeister / A2 bis A6)
- 41 Beamte im mittleren Dienst**
(von Assistent bis einschl. Hauptsekretär bzw. Amtsinspektor / A6 bis A9)
- 42 Beamte im gehobenen Dienst**
(von Inspektor bis einschl. Oberamtmann bzw. Oberamtsrat A9 bis A13)
- 43 Beamte im höheren Dienst, Richter**
(von Rat aufwärts/ A13 bis A16, Besoldungsgruppen B, C, W und R)

- Fortsetzung -

Angestellter

- 50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis**
- 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit**
(z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen**
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, techn. Zeichner)
- 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen**
(z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen**
(z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 ungelernte Arbeiter**
- 61 angelernte Arbeiter**
- 62 Gelernte und Facharbeiter**
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier**
- 64 Meister/ Poliere**

65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge**
- 71 Gewerbliche Lehrlinge**
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge**
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst**
- 74 Praktikanten / Volontäre**

Liste 52

- A Bei einem Wohlfahrtsverband (z.B. DRK, Diakonie oder Arbeiterwohlfahrt)**
- B Bei einer nicht zu den Wohlfahrtsverbänden gehörenden Einrichtung des Gesundheitswesens (z.B. Krankenhaus, Altenheim oder Pflegedienst)**
- C Bei einer nicht zu den Wohlfahrtsverbänden gehörenden sozialen Einrichtung (z.B. Kinder- und Jugendhilfe, Drogenhilfe, allg. Sozialarbeit)**
- D Bei einer gesetzlichen Krankenkasse**
- E Bei einer privaten Krankenversicherung**
- F Bei einem Rentenversicherungsträger (BfA, LVA, VDR oder sonstige)**
- G An einer Einrichtung des Bildungswesens (z.B. Kindergarten, Schule oder eine höhere Bildungseinrichtung wie Universität / Fachhochschule / Berufsakademie)**
- H In einer für den Sozialstaat relevanten Verwaltung (z.B. Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt, Gesundheitsverwaltung, Bildungsverwaltung, ein zuständiges Ministerium etc.)**
- J Bei einem Unternehmen der Arzneimittelbranche**
- K Bei einem sonstigen sozialen Dienstleister, und zwar (bitte nennen):**
- L Bei keinem dieser Arbeitgeber**

Liste 54

B	unter 200 Euro
T	200 Euro bis unter 300 Euro
P	300 Euro bis unter 400 Euro
F	400 Euro bis unter 500 Euro
E	500 Euro bis unter 625 Euro
H	625 Euro bis unter 750 Euro
L	750 Euro bis unter 875 Euro
N	875 Euro bis unter 1.000 Euro
R	1.000 Euro bis unter 1.125 Euro
M	1.125 Euro bis unter 1.250 Euro
S	1.250 Euro bis unter 1.375 Euro
K	1.375 Euro bis unter 1.500 Euro
Z	1.500 Euro bis unter 1.750 Euro
C	1.750 Euro bis unter 2.000 Euro
G	2.000 Euro bis unter 2.250 Euro
Y	2.250 Euro bis unter 2.500 Euro
J	2.500 Euro bis unter 2.750 Euro
V	2.750 Euro bis unter 3.000 Euro
Q	3.000 Euro bis unter 4.000 Euro
A	4.000 Euro bis unter 5.000 Euro
D	5.000 Euro bis unter 7.500 Euro
W	7.500 Euro und mehr

Liste 55

- A Ich bin Wehr- oder Zivildienstleistender bzw. leiste ein freiwilliges soziales Jahr**
- B Ich bin zur Zeit arbeitslos bzw. mache Null-Kurzarbeit**
- C Ich bin Rentner(in)/im Vorruhestand**
- D Ich bin Pensionär(in)/in Frühpension**
- E Ich bin Hausfrau/Hausmann**
- F Ich bin Schüler(in)/Student(in)**
- G Ich bin aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig, und zwar (bitte nennen):**

Liste 57

Selbständiger Landwirt

mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von:

- 10** bis unter 10 ha
- 11** 10 ha bis unter 20 ha
- 12** 20ha bis unter 50 ha
- 13** 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf

(z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

- 15** Allein oder 1 Mitarbeiter
- 16** 2 bis 9 Mitarbeiter
- 17** 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Industrie, Gewerbe, Dienstleistung u.a.

- 21** Allein oder 1 Mitarbeiter
- 22** 2 bis 9 Mitarbeiter
- 23** 10 bis 49 Mitarbeiter
- 24** 50 Mitarbeiter und mehr

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter/Richter/Berufssoldat

- 40 Beamte im einfachen Dienst**
(bis einschl. Oberamtsmeister / A2 bis A6)
- 41 Beamte im mittleren Dienst**
(von Assistent bis einschl. Hauptsekretär bzw. Amtsinspektor / A6 bis A9)
- 42 Beamte im gehobenen Dienst**
(von Inspektor bis einschl. Oberamtmann bzw. Oberamtsrat A9 bis A13)
- 43 Beamte im höheren Dienst, Richter**
(von Rat aufwärts/ A13 bis A16, Besoldungsgruppen B, C, W und R)

- Fortsetzung -

Angestellter

- 50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis**
- 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit**
(z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen**
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, techn. Zeichner)
- 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen**
(z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen**
(z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 ungelernte Arbeiter**
- 61 angelernte Arbeiter**
- 62 Gelernte und Facharbeiter**
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier**
- 64 Meister/ Poliere**

65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge**
- 71 Gewerbliche Lehrlinge**
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge**
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst**
- 74 Praktikanten / Volontäre**

Liste 61

B	unter 200 Euro
T	200 Euro bis unter 300 Euro
P	300 Euro bis unter 400 Euro
F	400 Euro bis unter 500 Euro
E	500 Euro bis unter 625 Euro
H	625 Euro bis unter 750 Euro
L	750 Euro bis unter 875 Euro
N	875 Euro bis unter 1.000 Euro
R	1.000 Euro bis unter 1.125 Euro
M	1.125 Euro bis unter 1.250 Euro
S	1.250 Euro bis unter 1.375 Euro
K	1.375 Euro bis unter 1.500 Euro
Z	1.500 Euro bis unter 1.750 Euro
C	1.750 Euro bis unter 2.000 Euro
G	2.000 Euro bis unter 2.250 Euro
Y	2.250 Euro bis unter 2.500 Euro
J	2.500 Euro bis unter 2.750 Euro
V	2.750 Euro bis unter 3.000 Euro
Q	3.000 Euro bis unter 4.000 Euro
A	4.000 Euro bis unter 5.000 Euro
D	5.000 Euro bis unter 7.500 Euro
W	7.500 Euro und mehr

Liste 62b

- 1. Ehepartner(in)**
- 2. Lebenspartner(in) (nicht verheiratet)**
- 3. Kind (auch Adoptiv-, Pflege-, Stiefkind oder Kind der Lebenspartnerin/des Lebenspartners)**
- 4. Eltern- oder Schwiegerelternanteil (auch Elternteile der Lebenspartnerin/des Lebenspartners)**
- 5. Bruder/Schwester (auch Geschwister der Ehe- oder Lebenspartnerin/des Ehe- oder Lebenspartners)**
- 6. Sonstige(r) Verwandte(r) (auch Verwandte der Lebenspartnerin/des Lebenspartners)**
- 7. Sonstige(r) nicht Verwandte(r)**

Liste 65a

Dieses Haushaltsmitglied ist ...

1. eigenständig gegen Krankheit abgesichert

Eigenständige Absicherung meint, dass dieses Haushaltsmitglied aufgrund eigener Erwerbstätigkeit, als Rentner, Auszubildender oder (nicht-familienversicherter) Student gesetzlich krankenversichert ist, aufgrund eigener Erwerbstätigkeit oder als Pensionär Beihilfe bzw. freie Heilfürsorge erhält bzw. sich durch eigene Zahlung von Beiträgen in einer privaten Krankenversicherung krankenversichert hat.

2. über eine andere Person, die im selben Haushalt lebt gegen Krankheit abgesichert / familienversichert

3. über eine andere Person, die nicht im selben Haushalt lebt gegen Krankheit abgesichert / familienversichert

4. nicht gegen Krankheit abgesichert

Liste 65b

Dieses Haushaltsmitglied ...

1. ist als Pflichtversicherter in der Gesetzlichen Krankenversicherung versichert

2. ist als freiwillig Versicherter in der Gesetzlichen Krankenversicherung versichert

3. ist bei einer privaten Krankenversicherung versichert und erhält Beihilfe (z.B. Beamte)

4. ist ausschließlich bei einer privaten Krankenversicherung versichert und erhält keine Beihilfe

5. erhält freie Heilfürsorge (z.B. Soldaten, Beamte des Bundesgrenzschutzes und in einigen Bundesländern Polizisten)

6. ist auf andere Weise gegen Krankheit abgesichert

Liste 70

A Arbeitslosengeld

B Arbeitslosenhilfe

C Sozialhilfe

D Rente (Alters-, Invaliden- oder Hinterbliebenenrente)

E Erziehungsgeld

F Andere Sozialleistung (außer Kindergeld)